

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 272.

Sonntag, den 29. September.

1833.

### Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche die hiesige Messen besuchenden Fremden in den beiden Hauptmessen zu dem städtischen Kriegsschulden-Zilgungsfonds von ihren Miethen zu entrichten haben, sind auch in der bevorstehenden Michaelismesse spätestens **Mittwochs** in der sogenannten Böttcherwoche, mithin den **zweiten October d. J.**

in der dazu geordneten Einnahme unter dem Rathhause am Raschmarke abzuführen.

Dieselben betragen aber für diese Messe nur ein Viertel der ursprünglich normirten Sätze, indem die darin für die hiesigen Bürger und Einwohner auf den bevorstehenden Termin möglich gewordene Erleichterung auch ihren fremden Geschäftsfreunden so gern, als folgerecht zugestanden wird.

In Betreff der Anzeigen wegen neuer oder veränderter Vermietungen verbleibt es bei der bisherigen Einrichtung. Dieselben sind, bei Vermeidung der geordneten Strafen, rechtzeitig bei der erwähnten Einnahme einzureichen.

Leipzig, den 27. September 1833. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Friedrich Müller, Stadtrath.

### Schulfeierlichkeit.

In der Nicolaischule wurden den 23., 24. und 25. September die gewöhnlichen Herbstprüfungen in allen sechs Classen gehalten, am 26. aber verabschiedeten sich zwei von fünf auf die Universität abgehenden Schülern feierlich. Zu diesen Feierlichkeiten hatte der Rector, Hr. Prof. Robbe, ein Programm mit dem Winterlectioneplane herausgegeben; die wissenschaftliche Abhandlung aber war dieses Mal mathematischen Inhalts und hatte einen jüngern Lehrer, den Adjunctus Herrn M. Michaelis, zum Verfasser: „über einige merkwürdige Punkte im Dreieck.“ Das Programm enthielt einige bemerkenswerthe Wünsche über die Harmonie der häuslichen Erziehung und der Schulzucht an die Aeltern gerichtet, welche um so weniger verloren gehen werden, da sie mit Rücksicht auf die Forderungen der Zeit geschrieben sind. Der Verfasser der mathematischen Abhandlung aber spricht seine Hoffnung für die wachsende Liebe zur Mathematik und Physik an den sächsischen Gelehrtenschulen aus.

Und in der That kann man wohl mit Recht erwarten, daß man in unserm Vaterlande der praktischen Richtung der Zeit gemäß diesen praktischen Wissenschaften die verdiente Aufmerksamkeit überall widmen wird, wie dieses bereits in Leipzig geschehen ist, ohne deshalb den Sachsen hochehrenden Ruhm altclassischer Bildung zum Opfer zu bringen. Kaum bleibt hier noch etwas zu thun übrig, wo man in der Sorge für die wissenschaftlichen Anstalten von oben her den übrigen Sachsen seit einer Reihe von Jahren es immer zuvor gethan hat, und noch jetzt nicht müde geworden ist. Gewiß wird auch im ganzen Lande das schöne Beispiel, welches die höchste Schulbehörde an einer der Fürstenschulen gegeben hat, die wünschenswerthe Beachtung finden. Dafür bürgt die Gesinnung der hiesigen Municipalbehörde überhaupt sowohl, als insbesondere der Männer, in deren Hände die Beförderung der öffentlichen Lehranstalten Leipzigs gelegt ist. Erfreulich war die Theilnahme mehrerer Herren des Rathes an den diesmaligen Feierlichkeiten der fraglichen Lehranstalt. Eine besonders rühmliche Anerkennung aber verdient der Eifer, mit

welchem Herr Stadtrath Müller sich auch um die Nicolaischule während der Abwesenheit ihres Vorstehers, des Herrn Bürgermeisters D. Deutrich, verdient zu machen bemüht ist. Zu den erfreulichen Erscheinungen gehörte auch die lange vermifste Abwesenheit unseres hochgefeierten Superintendenten, des Herrn D. Großmann, welcher, von Dresden kaum zurückgekehrt, an den beiden letzten Tagen in der Nicolaischule erschien. Den Beschluß machte der Rector mit der Vertheilung von Prämien unter 5 Schüler der zweiten Classe, so wie mit Bezeugung der Zufriedenheit der Lehrer mit dem sittlichen Betragen der Schüler dieser Classe sowohl in dem letztverfloffenen Vierteljahre, als mit dem der andern Classen, unter welche schon zu anderer Zeit in diesem Jahre Belohnungen ausgetheilt worden waren. — So blühe denn die Anstalt auch ferner zur Förderung der Wissenschaft und der Sittlichkeit, wie sie bisher in dieser Hinsicht eine Zierde unserer Stadt und des Vaterlandes war.

### Stadttheater.

Freitag, den 27. September.

Nach dem Naupach'schen Possenspiel: der Nasenrüber, in welchem wir unsern Berthold als Schelle excelliren zu sehen gewohnt sind, gab Herr Alexander seine dritte, und wir wollen hoffen nicht seine letzte Vorstellung. Dem größeren Publicum zu Gefallen wiederholte er in deutscher Sprache die bereits neulich gegebenen Ruses de Nicolas unter dem etwas lang gerathenen Titel: der listige

Nicolas, oder Domestikenschwänke. Herr Alexander hatte heut mit einer doppelten Schwierigkeit zu kämpfen, mit der deutschen Sprache, in welcher er keine Übung besitzt, und mit einer Uebersetzung, die steif ausgefallen und jedenfalls der Handlung nicht so angepaßt war, als das Original. Trotz dem erwarb sich der Künstler allgemeinen Beifall, sein seltenes Talent erregte Staunen und Bewunderung. Herr Alexander ist als Mime, Ventriloquist und Grimacier gleich ausgezeichnet. Er weiß die verschiedenartigsten Charaktere in schneller Folge und raschem Wechsel mit einer Treue und Consequenz durchzuführen, welche ebenso tiefes Studium, als große Gewandtheit voraussetzt. Ton und Schallrichtung seiner Stimme sind, namentlich in den Conversationen zwischen 3 und 4 Personen, meisterhaft gehalten. Seine Schnelligkeit im Verwandeln des Costüms gränzt an Unglaubliche. Am frappantesten tritt sie da hervor, wo er als Mamsell Flirtilla aus dem Zimmer geht und als Niklas wieder unter dem Tische hervorkommt. In seinen ventriloquistischen Kunststückchen, dem Hobeln, Sägen, Eierkuchenbacken u. s. w. weiß er die Natur auf das täuschendste nachzuahmen. Im Gesichterschneiden wird es ihm schwerlich Jemand zuvor thun. Auch hierbei ist besonders der schnelle Uebergang von einem Charakter zu einem ganz heterogenen, sowie das Treffende der Zeichnung bewundernswerth. Kurz Herr Alexander rechtfertigt in jeder Beziehung den großen Ruf und den Beifall, welchen er sich überall erwarb. Er weiß uns allein besser zu unterhalten, als die zahlreichste Truppe mittelmäßiger Schauspieler. Möchte er uns doch nicht so bald verlassen, und auch denjenigen Einheimischen und Fremden, welche bis jetzt verhindert waren, eine so seltene Erscheinung kennen zu lernen, ihn zu bewundern Gelegenheit geben.

Redacteur: D. A. Barthaufen.

### Vom 21. bis 27. September sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 21. September.

Eine Frau 62 Jahr, Johann Gottlieb Schmidt's, vormaligen Gerichtsdieners Witwe, in der Schulgasse; st. an Altersschwäche.

Eine Knabe 7½ Jahr, Hrn. Johann Christoph Bär's, Bürger's und Handschuhmachermeisters Sohn, in der Schulgasse; st. an den Blattern.

Ein unehel. Knabe 8 Tage, Johann Rosinen Elisabeth geschiedener Schönsfeld, Einwohnerin Sohn, im Jakobshospital; st. an Krämpfen.

Sonntags, den 22. September.

Ein Mann 88½ Jahr, Johann Christoph Seyfert, vormaliger Bürger und Zimmergeselle, in der Sandgasse; st. an Altersschwäche.

Ein Mann 66 Jahr, Anton Adam Adler, Einwohner, im Brühl; st. an der Leberverhärtung.

Montags, den 23. September.

Ein unehel. Knabe 7 Jahr, Amalien Augusten Wagenführer, Einwohnerin Sohn, in der Johannistorstadt (Friedrichstraße); st. an der Darmsucht.

Dienstags, den 24. September.

Eine Frau 59½ Jahr, Hrn. Johann Gottlob Bägels, herrschaftlichen Gärtners Ehefrau, in der Hintergasse; st. an der Magenverhärtung.

Ein Mann 62 Jahr, Johann Nolde, Einwohner, im Jakobshospital; st. an Entkräftung.

Ein Mädchen 4½ Jahr, Hrn. Johann Karl Löwe's, Bürgers und Kramers Tochter, in der Fleischergasse; st. an einer Drüsenkrankheit.  
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, Marien Dorotheen Zimmermann, Einwohnerin Sohn, in der Sandgasse.

Mittwochs, den 25. September.

Eine Frau 25 Jahr, Hrn. Baron Louis von Alvensleben, Acad. und Privatgelehrten's Ehegattin, im Klitschergäßchen, st. an der Lungenschwindsucht.

Ein Mann 64½ Jahr, Herr Gottfried Benjamin Dünkler, Bürger und Corduanmachermeister, in der Nicolaistraße; st. am Lungenschlag.

Eine unverh. Mannsperson 43 Jahr, Johann Christoph Meißner, Schneidermeister aus Böhlich, im Jakobshospital; st. am Fußbrand.

Donnerstags, den 26. September.

Eine Frau 57 Jahr, Hrn. Johann Friedrich Müller's, Küsters an der Thomaskirche, Ehefrau, am Thomaskirchhofe; st. an einer Unterleibskrankheit.

Ein Mann 55 Jahr, Herr Johann Gottfried Wustmann, Bürger und Lohnkutscher, am Mühlgraben; st. an der Magenverhärtung.

Ein Mann 48 Jahr, Maximilian Romanus Zebico, Einwohner, in der Johannisvorstadt (Friedrichsstraße); st. am Schlagfluß.

Freitags, den 27. September.

Eine Knabe 7 Tage, Johann Rüdardt's, Zimmergesellen's Sohn, in der Burgstraße; st. an Krämpfen.

7 aus der Stadt. 7 aus der Vorstadt. 3 aus dem Jakobshospital.

Zusammen 17.

Vom 20. bis 26. September sind geboren:

14 Knaben. 13 Mädchen. Zusammen 27, worunter ein todtgeborener Knabe.

### Bekanntmachung.

Die Universitäts-Bibliothek bleibt nach §. 13. der Bibliothek-Ordnung während der drei Wochen der gegenwärtigen Michaelismesse geschlossen; es ist jedoch Veranstaltung getroffen, daß diejenigen Herren akademischen Lehrer, welche Bücher aus derselben zu entleihen wünschen, diese Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Mittags erhalten können.

Gersdorf, Oberbibliothekar.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 29. September. Auf vielfaches Verlangen hiesiger und auswärtiger Theaterfreunde hat Herr Alexander aus Paris seine Abreise von hier noch verschoben, und wird die, mit so großem Beifalle aufgenommene, Vorstellung des

#### Paquetboots, oder: Einer für Sieben,

Lustspiel in einem Acte, worin er sieben der verschiedenartigsten Charaktere allein spielt, heute noch einmal wiederholen. Vorher: Der Wollmarkt, oder: das Hotel de Wiburg, Originallustspiel in vier Acten, von Claren.

Morgen, den 30. September: Robert der Teufel, große Oper von Meyerbeer.

Während der Messe ist der Anfang des Theaters um halb 7 Uhr.

### Der Psychometer

ist täglich Nachmittags von 1 Uhr an in dem Hause des Herrn Wehnert im Barfußgäßchen, gegen parterre zu lösende Billets à 8 Gr., zu sehen und zu prüfen.

Empfehlung. Mit leinenem, seidnem und baumwollenem Cannevas, weiß und bunt, in allen Breiten, so wie auch mit Groslnon Gimpe, besponnenem Draht und Drahtband, empfiehlt sich im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen Gotthelf Röber, Markt Nr. 192.

Empfehlung. Gut appetirte Spanplatten, als auch gewöhnliche, empfiehlt Gotthelf Röber, Markt Nr. 192.

Empfehlung. Unser Lager des allerneuesten Damenpuges ist wieder aufs Beste sortirt. Charlotte Schindler, im Thomasgäßchen, vom Markte herein rechts im Gewölbe, und vom Markte herein links die erste Hausthüre eine Treppe hoch.



## Erhaltung und Pflege der Augen durch Gläser.

Die Schwäche der Augen wird nicht sowohl durch zunehmendes Alter, als vielmehr durch zu angestrenkten Gebrauch derselben und mehrere darauf einwirkende äußere Umstände, als: Beleuchtung des Arbeitszimmers, Wahl des Arbeitsplatzes, Beschaffenheit der zur Arbeit erforderlichen Materialien und Werkzeuge u. s. w., so wie auch durch den innern Gesundheitszustand des Körpers und durch die zu lange Entbehrung einer benötigten Hilfe veranlaßt und vermehrt. Je mannichfaltiger aber die veranlassenden Ursachen der Augenschwäche sind und je verschiedener der Grad derselben gewöhnlich zu seyn pflegt, desto mehr und sorgfältiger muß bei der Auswahl einer nöthig werdenden Brille auf jene Rücksicht genommen werden, wenn der eingetretene Schade, statt gehoben zu werden, nicht noch mehr verschlimmert werden soll. Durch die hierzu nöthigen Kenntnisse, so wie langjährige Erfahrung unterstützt, ist es mir gelungen, Hilfsuchende bei der Wahl der, von mir selbst gefertigten Brillen, vor schädlichen Mißgriffen zu sichern und für ihre individuellen Bedürfnisse die passenden Gläser zur Erhaltung und möglichsten Stärkung ihrer Sehkraft zu bestimmen, welches jeder, der in dem Tauber'schen opt. ocul. Institut Hilfe sucht, so wie auch Auswärtige, bezeugen können und werden. Eine umständliche Belehrung darüber findet man in der von mir herausgegebenen Schrift:

Anweisung, wie auch auswärtige Personen aus dem opt. - ocul. Institut zu Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, von G. Tauber, Mag. und Begründer des opt. - ocul. Instituts. 7te verbesserte Auflage. Leipzig 1829, bei Joh. Ambr. Barth und im opt. - ocul. Institut. Preis 2 Gr. Tauber.

## Das Wachsthum der Haare befördernde Pomade von Denstorff.

Diese Pomade verhindert nicht nur das bei jungen Personen so häufige Ausfallen der Haare, sondern erhält auch das noch gesunde und starke Haar in schönster Fülle, und ist dabei vom feinsten Wohlgeruch. Die Büchse, nebst Gebrauchsanweisung, kostet 8 Groschen, und wird mit allerhöchster Approbation verkauft von G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Attest: Die mir von Hrn. Apotheker Denstorff in Schwanebeck zur Untersuchung übersandte Pomade, von welcher er mir auch das Recept zur Bereitung derselben mitgetheilt hat, ist eine sehr ihrem Zweck entsprechende Zusammensetzung, die durchaus keinen nachtheilig wirkenden Bestandtheil enthält, und verdient vorzüglich deshalb empfohlen und verbreitet zu werden, um die vielen jetzt im Handel vorkommenden Mittel, die den Haarmuchs befördern sollen, zu verdrängen, da viele dieser angepriesenen Mittel Ingredienzen enthalten, welche der Gesundheit sehr nachtheilig sind, für deren Gebrauch man warnen muß. Erfurt, den 14. März 1828.

D. Joh. Barthol. Trommsdorff,  
Ritter des Königl. Preuß. rothen Adler-Ordens 3r Classe  
und Hofrath.

## Gebr. Tecklenburg in Leipzig,

am Markt Nr. 2, neben Auerbachs Hof,

empfehlen diese Messe ihr neu assortirtes Lager von französischen, englischen und deutschen kurzen Waaren. Man findet bei ihnen in der mannigfaltigsten Auswahl eine Menge Neuigkeiten, die die Industrie und der Geschmack für die jezige Zeit hervorbrachten, und die alle anzuführen der Raum hier nicht gestattet. Durch persönlich gemachte wohlfeile Einkäufe in Paris sind sie im Stande, vorzüglich in französischen Artikeln die Preise noch billiger wie bisher zu stellen, und jeden Auftrag zur Zufriedenheit des Käufers auszuführen.

# Carl Schubert,

am Markte, Ecke des Thomasgäßchens,

empfehlte sein neu und vollständig assortirtes Lager von

## Kunst- und Spielwaaren

aus den verschiedensten Fabriken, und darunter namentlich auch eine große Auswahl in Puppenköpfen, von den wohlfeilsten bis zu den feinsten, mit neuen Modefrisuren, Gliederpuppen, Lederleibern, Gesichtsmasken, schön gestimmten Accordions und Mundharmonika's, Zauberscheiben, ganz wohlfeilen und feineren Zuckerkästchen, Reißzeugen und vielen andern Artikeln dieses Faches. — Streng rechtliche und die möglichst billige Bedienung sichert er seinen schätzbaren Abnehmern sowohl im Ganzen zum Wiederverkauf, als auch im Einzelnen zu.

## Bervollkommnete

optische Zauberscheiben ohne Mitwirkung eines Spiegels,

mit 16 Stück neuen Bildern,

empfehlte als etwas ganz Neues zu dieser Messe zu billigen Preisen

C. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

Die

# Haar- und Seidenlocken-Fabrik

von

Herrmann Götze, Coiffeur in Leipzig und Naumburg a/S.,

in Leipzig Hainstraße goldner Anker Nr. 201, erste Etage, in Naumburg a/S. Mühlgasse Nr. 53, empfehlte ihr sehr großes Lager der modernsten Haar- und Seidenlocken zu den möglichst billigen Preisen, für sämtliche preussische Staaten ab Naumburg steuerfrei.

Desgleichen die größte Auswahl künstlicher Blumen, Guirlanden und Diadems in den neuesten Façons aufs Passendste zu den modernen Coiffuren eingerichtet, von den billigsten bis zu den feinsten.

Die feinsten Herren- und Damentouren, die natürlichen aufs Täuschendste nachahmend.

C. F. Lenker, Coiffeur in Leipzig,

am Markte Nr. 171,

empfehlte sich mit einer großen Auswahl Haarlocken, bestehend in Schlangentouren und Drahtlocken in allen Façons, zu den billigsten Preisen.

# Das Uhrenlager von C. L. Baumgärtel,

Hainstraße, Ecke des Brühl's, Nr. 355,

ist auf das Vollständigste neu assortirt, und empfehlte seinen geehrtesten Freunden unter einer vorzüglichen Auswahl der neuesten Modelle von Pariser Bronzeuhren, eine dergleichen neue Sorte in Mahagonygehäusen mit Bierzehntag-Werken zu denselben Preisen, wie die Wiener Achttag-Uhren bisher verkauft wurden.

# Holz- und Spielwaarenlager

von D. H. Wagner & Sohn,

aus Grünhainichen und Leipzig,

empfehlen sich diese Messe mit einem gut assortirten Lager von erzgebirgischen Kinderspielwaaren, Kisten und andern Gegenständen; versprechen als Fabricanten im Ganzen, so wie im Einzelnen, die billigsten Preise. Ihr Gewölbe ist Nicolaisstraße, Eckhaus rechts im Schuhmachergäßchen Nr. 563.

# Das Magazin fertiger Wäsche

von B. Philleert, Grimma'sche Gasse Nr. 679, empfehlte sich mit Hemden à 1 bis 6 Thaler pr. Stück, Vorhemdchen, Kragen, Puz in neuester Façon zu billigen Preisen.

## Verkauf von Wutz-erde,

der Dresdner Scheffel 3 Tblr. 4 Gr.,  $\frac{1}{2}$  Scheffel 1 Tblr. 16 Gr.,  $\frac{1}{4}$  Scheffel 22 Gr., die Meße 6 Gr., ist zu verkaufen im Schwane am Grimma'schen Steinwege, bei  
S. G. Freyberg, Nr. 1173.

## Neue moderne Damenmäntel,

in großer und geschmackvoller Auswahl der schönsten Farben, empfiehlt in verschiedenen Stoffen zu den billigsten Preisen  
Gustav Dehler, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

## Neue lithographirte Merino's und Thibets,

in den schönsten Farben mit ganz neuen Dessains, empfing in großer Auswahl und empfiehlt zu den billigsten Preisen  
Gustav Dehler, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

## Pariser und Wiener

## Damenmäntel

empfiehlt in einer Auswahl vielfachen Geschmacks im Preise von 5 bis 30 Tblr.  
J. H. Meyer, Auerbach's Hofe gegenüber.

## Neue gedruckte Stoffe

in den schönsten Pariser, Lyoner und Londoner Mustern, in Merino's, Thibets, wollenen Mouffelines, Chaly's, Seide,  $\frac{1}{2}$  sächs. Circassiennes und  $\frac{1}{4}$  englischen Cassinets, sind im Ganzen und Einzelnen in schönster Auswahl zu haben bei  
J. H. Meyer, Auerbach's Hofe gegenüber.

## Ausrangirte schöne Modebänder

in Flor und Taffet empfiehlt  
Ernst Wilhelm Kürsten.

## Seidene und halbseidene Handschuhe

in den schönsten Modefarben, für Damen, Herren und Kinder, so wie dergleichen lange und kurze durchbrochene, empfiehlt  
Ernst Wilhelm Kürsten.



## Eine hübsche Auswahl von Mantelagraffen

in Bronze und Stahl empfehlen

Sellier & Comp.

## Die Stobwassersche Fabrik in Braunschweig

empfiehlt ihr vollständig assortirtes Commissionslager von Tabatieren und Cigarrenbüchsen bei Sellier & Comp. in Leipzig, wo diese Artikel in grösster Auswahl zu den Fabrikpreisen zu haben sind.

## Zur Xylographie,

oder Umdruck auf Holz, so wie auch zum Kalen geeignet, empfehle ich eine Auswahl der neuesten, elegantesten und beliebtesten Gegenstände, als: Kästchen, Tische, Kaffeeteller, Klingelzüge, Blasebälge, Brief-, Visitenkarten- und Nabeltaschen, Visitenkarten- und Kalenderhalter, Serviettenbänder u. a. m., als auch die zum Umdrucken gehörigen Apparate bester Qualität, und werde mich bemühen, einem jeden geehrten Abnehmer durch reelle Bedienung und möglichst billige Preise zufrieden zu stellen.  
S. H. Krieger, Tischlermeister, Hotel de Baviere.

## Ernst Ludwig Müller, Koch's Hof,

empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit seinem wohl assortirten Lager von Colliers, Haarschmuck, Bracelets, Ohrgehängen und andern Perl- und Schmuckarbeiten, eigener Fabrication, unter Zusicherung solider und billiger Bedienung bestens.

# Wasserdichte

Kleidungsstücke, Jagd- und Reise-Apparat, so wie andere dahin einschlagende Gegenstände, sind stets vorrätig, oder können auf Verlangen prompt und billigst angefertigt werden in dem

Magazin von Christian Schneider,  
Hainstrasse Nr. 209.

K. preuß. patentirte Fabrik von Erzeugnissen aus Gummi elasticum

## Gebrüder Jonrobert aus Berlin.

Durch jahrelange Bemühungen, durch Erfindung mehrerer neuer Maschinen und anderer Verbesserungen, ist es uns jetzt gelungen, unsere Fabricate in allen Qualitäten zu so billigen Preisen herzustellen, daß wir jeder auswärtigen Concurrenz begegnen können, und führen als Beweis nur einen der Hauptartikel an: Hosenträger, durchgängig von Gummi-Elasticität, verkaufen wir das Duzend von 5 Thlr. an. Alle andern Artikel, als: Luftmatragen, Luftkissen in allen Formen und Größen, mit Saffian- und Zeug-Überzug, wasserdichte Jagdstrümpfe und Zeuge, Strumpfbänder, Armbracelets, Schnürsenkel, Uhrschnuren, Sprungriemen, Gummi-Elasticität nach der Elle in allen Farben, etwas vorzüglich Schönes in Damen-Schnürleibern, Gummi-Überschuhe, dergl. Ballons und viele andere Gegenstände empfehlen gleichfalls zu verhältnismäßig eben so billigen Preisen.

Unser Stand ist unweit der Katharinenstraße, in der Außenreihe auf dem Markte, gerade über der sogenannten alten Waage.

## M. L. E. Simmel,

Tuch- und Leder-Lackirfabricant aus Berlin,

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe mit seinen Fabricaten, als:

## lackirten Tuch- u. Pappen-Mützen- schirmen

in Tuch, Leder und Pappe, n. s. w.

Bei vorzüglich schöner Waare verspricht er die allerbilligsten Preise.

Sein Stand ist 7te Marktreihe, Bude Nr. 196, nahe dem Rathhause.

Die Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik und kurze Waaren-  
handlung en gros

von Franz Köppe aus Berlin,

Grimma'sche Gasse Nr. 8, 2 Treppen hoch,

empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe mit einem schönen, vollständigen und durch viele neue geschmackvolle Gegenstände bedeutend vergrößerten Assortiment

Lackirter Blech- und Zinnwaaren

in den neuesten Façons und Farben, mit chinesischer Malerei, Landschaften, Blumen und Verzierungen.

Das Lager von

Berliner furzen und Modewaaren

ist im nämlichen Locale mannigfach und neu assortirt, und werden stets die billigsten Preise mit der reellsten Bedienung verbunden seyn.

## Paul Christian Mendner

beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß er seine Collection der königl. sächs. Landeslotterie ins Gewölbe, Schuhmachergäßchen, unter des Herrn Maximilian Speck Baron von Sternburgs Haus verlegt, und damit **Waaren-Commissionsgeschäft und Geldwechsel** verbunden hat. Unter Zusicherung der promptesten und reellsten Bedienung empfiehlt sich derselbe den Herren Kaufleuten und Fabricanten, Waaren in Commission zu übernehmen, bestens.

## Die Tuchausschnitt-Handlung

von

**Carl Zürn,**

Markt Nr. 171, neben Stieglitzens Hofe,

empfiehlt sich mit

niederländischen und sächsischen ordinären, mittel u. feinen Tuchen,

do. do. Damen-Tuchen,

do. do. Circassiennes,

do. do. Doppel- und einfachen Casimiren,

englischen Coatings, Castorins, Calmucks und feinen Petershum,

„ und sächsischen Moltongs und Flanells,

in guter Auswahl und zu sehr billigen Preisen.

## J. P. Gautier,

aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 579,

empfiehlt diese Messe sein wohl assortirtes Lager französischer, Porzellan-, silberplattirter Bronze-, Bijouterie- und Parfumerie-Waaren, und versichert die billigste und reellste Bedienung.

*Neue Erfindung.*

### LOCAL-VERÄNDERUNG.

DIE DRESDNER

## DIAPHAN-FABRIK von C. L. WALKER,

jetzt Reichsstrasse Nr. 546 & 547 im Gewölbe, nahe dem Goldbahngässchen,

empfiehlt eine neue Gattung

### Kaffee- und Tafelgeschirr,

als: Schüsseln, Tellern, Salatieren, Fruchtschalen, Compotschalen, Confectschalen, Zuckerschalen, Schmuckschalen, diverse andere Schalen, Vasen, Flaschenuntersetzer, Salzfüßchen, Thee- und Kaffeebreiter, Kaffeekannen, Milchkanen, Tassen, Kelche, Pocale, Weingläser, Becher, Eisbecher, Lampen, Leuchter, Lichtschiffchen, Lichtmanschetten, Spiel- oder Markenteller, Muscheln, Körben mit und ohne Henkel, Schreibzeuge, Tabakkasten, Butterdosen, Lavoirs und viele andere ähnliche Gegenstände.

*Der grosse Vorzug dieses neuen Geschirres besteht hauptsächlich darin, dass die Decorationen desselben nicht nur völlig geschützt, sondern beinahe unzerstörbar sind, indem sich solche nicht, wie gewöhnlich bei Porzellan und andern Geschirren, auf der Oberfläche, sondern in der Mitte befinden, dieses Geschirr folglich stets sein neues glänzendes Ansehen behält. — Die Decorationen, womit es geziert ist, bestehen in reicher Vergoldung und Versilberung, Malerei, Kupferdruck, Gold- und Silberradirung, Lithographie und verschiedenen feinen Farben.*

(Hierzu zwei Beilagen.)



## B e k a n n t m a c h u n g.

Der Rath der Stadt Leipzig macht in Beziehung auf die Ordnung der Verkaufsbuden und Stände, so wie die Standgelder-Erhebung auf hiesigen Messen, Folgendes zu Jedermanns Nachricht und Nachachtung bekannt:

### I.

Die gedachten Angelegenheiten stehen unter der besondern Aufsicht einer, bermalen aus den Herren Stadträthen Rothe, Barth, Rochlich, Teubner, Ulbricht und Weithaas bestehenden Deputation des Raths, bei welcher auch alle darauf bezüglichen Gesuche und Beschwerden, die selbige so schleunig, als möglich, erörtern und nach Befinden sofort erledigen wird, zunächst anzubringen sind.

### II.

Zur Abhilfe gegründeter Beschwerden, so wie zur Herstellung und Erhaltung der unerlässlich nothwendigen Ordnung unter den Budenständen, sind folgende, größtentheils schon längst bestandene, aber nicht immer pünktlich genug beobachtete Vorschriften, in Zukunft, bei Vermeidung ernstlichen obrigkeitlichen Einschreitens, genau zu befolgen:

- 1) Keine Verkaufsbude darf von jetzt an über 4 Ellen tief, und in den Straßen über  $5\frac{1}{2}$  Ellen, auf den Plätzen über  $6\frac{1}{2}$  Ellen, bis zur Spitze des Daches hoch, erbaut werden.
- 2) In der Reichstraße kann auch keine Bude aufgestellt werden, welche über 5 Ellen lang ist.
- 3) Die in den verschiedenen Straßen aufgestellten Buden müssen, in sofern diese (unter 1. und 2. angegebenen) Maße bisher überschritten worden seyn sollten, auf vorhergehende Andeutung als bald danach eingerichtet werden.
- 4) Auf dem Markte und auf andern größeren Plätzen mögen zwar bereits vorhandene Buden von größerer, als der vorschriftsmäßigen, Höhe und Tiefe, bis auf anderweite Anordnung, noch zugelassen werden; es haben aber deren Inhaber von jeder Elle mehrerer Tiefe, außer dem tarifmäßigen Betrage des Standgeldes, annoch die Hälfte desselben darüber zu bezahlen.
- 5) Wo bisher schon Buden und Stände vor den Häusern unter den Dachtraufen aufgestellt worden sind, da mag solches für jetzt zwar noch nachgelassen werden; es dürfen aber, wie die nothwendige Rücksicht auf den öffentlichen Verkehr erheischt, dergleichen Buden und Stände in keinem Falle bis über die an den Häusern vorbeiführenden Lägerinnen reichen, und in Zukunft, wie schon bisher hätte geschehen sollen, neue niemals ohne ausdrückliche obrigkeitliche Erlaubniß angelegt werden.
- 6) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Ekbuden, darf einen Eingang an der Seite haben, indem durch die seit einiger Zeit, früheren Verbotten zuwider, üblich gewordenen Seiteneingänge nicht nur die Benützung des vorhandenen Raums zu Ausstellung mehrerer Buden geschmälert, sondern auch zu belästigenden Schmutzwinkeln Veranlassung gegeben wird.
- 7) Niemand darf an seiner Bude, ohne ausdrückliche, auf den Standzetteln anzumerkende, Erlaubniß der §. 1. erwähnten Deputation, sogenannte Anhänge oder Ausbaue irgend einer Art anbauen oder anbauen lassen, so wie weder vor, noch um dieselbe, außer unter dem an der Bude befindlichen Auslegertische, Waarenkisten, wodurch die Passage geschmälert wird, heraussetzen.
- 8) Eben so wenig kann das so sehr überhandgenommene weite Vorhängen der Verkaufsartikel, wodurch die freie Ansicht nebenstehender Buden, zum großen Nachtheile der Mehrzahl der Verkäufer, verhindert wird, ferner geduldet werden.

### III.

Zur Herbeiführung mehrerer Ordnung und gehöriger Controle bei der Budenaufstellung, so wie zur Erleichterung des Auffindens der Verkäufer, sollen nach und nach alle Buden, auf den verschiedenen Plätzen sowohl, als in den einzelnen Straßen, mit Nummern (für jeden Platz und für jede Straße in einer besondern Reihenfolge) versehen werden. Die Austheilung dieser Nummern wird bis zur vollständigen Ausführung dieser Einrichtung unentgeltlich erfolgen. Es sind aber in Hinsicht auf selbige, damit solche ihren Zweck vollständig erreichen könne, folgende Vorschriften zu beobachten:

- 1) Die auszutheilenden Budennummern sind überall und durchgängig an den Dachsimen der Buden zu befestigen, wobei jedem Budeninhaber unbenommen bleibt, eine gleiche Nummer an irgend einer andern geeigneten Stelle der Bude aufzuhängen.
- 2) Sobald die Austheilung der Budennummern auf einem Platze oder in einer Straße erfolgt ist, darf daselbst keine Bude mehr aufgestellt werden, ohne vorher mit einer, ihr von der §. I. gedachten Deputation zu bestimmenden Nummer auf die angegebene Weise versehen worden zu seyn.
- 3) Jede Veränderung einer bereits numerirten Bude in ihrer Größe und Bauart, oder dem Orte ihrer Aufstellung ist, bei Fünf Thalern Strafe, von dem Eigenthümer sowohl, als von

dem Inhaber, zuvor dieser Deputation zur Genehmigung und rücksichtlich zum Behuf anderweiter Numerirung der Bude, genau und richtig anzuzeigen.

IV.

Die nurwähnte Deputation vergiebt die Budenplätze und Stände. Die Anmeldung zu solchen kann sowohl bei den Marktvoigten, als bei der Deputation unmittelbar erfolgen. Bei Fünf Thalern Geld- oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe darf keine Bude und kein Stand ohne dazu erhaltene Erlaubniß aufgestellt oder in der angewiesenen Stellung verändert werden.

Diejenigen, welche bestimmte Budenplätze und Stände sich auf mehrere Messen zu sichern wünschen, haben zur Erlangung von Standzetteln sich bei der Deputation zu melden.

Diese Standzettel gelten jedoch nur für diejenigen, auf deren Namen sie lauten, und diesen ist durchaus nicht gestattet, die ihnen angewiesenen Plätze oder Buden ohne ausdrückliche Erlaubniß der Deputation durch andere Verkäufer besetzen zu lassen. Wer dieses dennoch thun oder den ihm angewiesenen Platz auch nur Eine Messe nicht besetzen sollte, dessen Platz wird ohne Weiteres vergeben werden. Von dem Ermessen der Deputation hängt es ab, in wie weit dießfalls entschuldigende Umstände auf vorherige Anzeige berücksichtigt werden können.

V.

Gesuche um Concessionen zu Aufstellung von Schank- und Schaubuden sind, wie bisher, in der Expedition des Rathes auf dem Rathhause anzubringen.

VI.

Die Einforderung aller Standgelder erfolgt, unter geeigneter Controle, durch die Marktvoigte, welche auch die Aufstellung der Buden und Stände, nach den Anordnungen der Deputation, in den ihnen angewiesenen Districten zu besorgen haben.

VII.

Dieselben haben sich hierbei nach dem unter A. beigefügten Tarif zu richten, in welchem die in voriger Michaelmesse zur Anwendung gebrachten Sätze, soweit möglich und angemessen, eine billige Ermäßigung gefunden haben.

VIII.

Eine Verweigerung, die geordneten Standgelder zu bezahlen, hat obrigkeitliche Maaßregeln zur Verhinderung des weitern Feilhaltens zur Folge.

IX.

Ueber alle bezahlten Standgelder haben die Marktvoigte den Interessenten Quittungen zu ertheilen, welche von den Empfängern, bei zu veranlassenden Revisionen, vorzuzeigen sind. Wer eine solche Quittung nicht vorzeigen kann, wird so angesehen, als ob er das Standgeld noch nicht bezahlt habe; daher Niemand anders, als gegen Quittung, die Zahlung zu leisten, auch jeder die empfangene Quittung die ganze Messe hindurch aufzuheben hat.

X.

Die Verkäufer haben den Marktvoigten und den sie begleitenden Controleuren, Behufs der zu erlangenden genauen Uebersichten, die von denselben zu verlangenden Angaben richtig und zuverlässig zu machen.

XI.

Die Marktvoigte und deren Controleure dürfen bei Gelegenheit ihrer auf das Messstand- und Budenwesen, so wie die Erhebung der Standgelder, bezüglichen Dienstverrichtungen irgend etwas, außer den geordneten und vorschristsmäßig zu quittirenden Standgeldern, nicht annehmen.

Leipzig, den 24. September 1833.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Müller, Stadtrath.

A.

T a r i f,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölben, nach Verhältnis des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Eilgungs-Fonds eingetragen sind:

|                                   | Michaelmesse |     |   | Neujahrsmesse. |     |   |
|-----------------------------------|--------------|-----|---|----------------|-----|---|
|                                   | fl           | sch | l | fl             | sch | l |
| 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins | —            | 16  | — | —              | 12  | — |
| 2) = 100 bis 199 Thlr. Zins       | 1            | —   | — | —              | 16  | — |
| 3) = 200 = 299 " "                | 1            | 12  | — | 1              | —   | — |
| 4) = 300 = 499 " "                | 2            | —   | — | 1              | 8   | — |
| 5) = 500 = 799 " "                | 3            | —   | — | 2              | —   | — |
| 6) = 800 = 999 " "                | 4            | —   | — | 2              | 16  | — |
| 7) = 1000 und mehr Thlr. "        | 5            | —   | — | 3              | 8   | — |

II. Von Verkaufszimmern:

- 1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölbten;
- 2) wenn dieß, wie bei Atermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:

- a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Gasse, der Reichsstraße, - der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird . . . . .
- b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster . . . . .

III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:

- a) mit verschlossenen Behältnissen . . . . .
  - b) auf freiem Haus- oder Hofraum . . . . .
- Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Raths eine Ermäßigung der höheren Sätze bis zu 6 Gr. eintreten lassen.

IV. Von Buden in der innern Stadt und auf dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:

- 1) auf dem Markte:
  - auswendige und Eckbuden nach Außen . . . . .
  - inwendige Buden . . . . .
  - Eckbuden am Mittelgange . . . . .
- 2) auf der Grimma'schen Gasse und dem Naschmarkte
- 3) auf der Reichsstraße
- 4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, dem alten und neuen Neumarkte, dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst . . . . .
- 5) Tischler- und Tapezierer-Buden auf dem Neu-Kirchhofe

Anmerkung: Unter diesen Sätzen (sub IV.) ist das vorher besonders zu zahlen gewesene Concessionsgeld mit begriffen. Es ist aber dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrerer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes noch mals zur Hälfte zu bezahlen.

V. Von freien Ständen, so wie von Buden, welche vor den Thoren, ingleichen unter obrigkeitlicher Vergünstigung, mit Bewilligung der Hauseigenthümer, unter den Dachtrausen der Häuser stehen, ebenfalls nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:

- bei ganz freien Ständen . . . . .
- bei bedeckten Latten- und Budenständen . . . . .

VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischchen oder freiem Erdboden überhaupt . . . . .

VII. Besondere Sätze finden statt:

- 1) bei den fremden Buchhändlern zu . . . . .
- 2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkugel ausstehenden Tuchmachern:
  - von verschlossenen Niederlagen zu . . . . .
  - von unverschlossenen Behältnissen zu . . . . .
  - von bloßen Ständen zu . . . . .
- 3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu . . . . .

|  | Oster- und Michaelmesse |     |   | Neujahrsmesse. |     |   |
|--|-------------------------|-----|---|----------------|-----|---|
|  | fl                      | sch | l | fl             | sch | l |
| a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Gasse, der Reichsstraße, - der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird . . . . . | 12                      |     |   | 8              |     |   |
| b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster . . . . .   | 6                       |     |   | 4              |     |   |
| a) mit verschlossenen Behältnissen . . . . .   | 12                      |     |   | 8              |     |   |
| b) auf freiem Haus- oder Hofraum . . . . .   | 8                       |     |   | 6              |     |   |
| 1) auf dem Markte: auswendige und Eckbuden nach Außen . . . . .  | 12                      |     |   | 8              |     |   |
| inwendige Buden . . . . .  | 6                       |     |   | 4              |     |   |
| Eckbuden am Mittelgange . . . . .  | 9                       |     |   | 6              |     |   |
| 2) auf der Grimma'schen Gasse und dem Naschmarkte  | 10                      |     |   | 8              |     |   |
| 3) auf der Reichsstraße  | 18                      |     |   | 12             |     |   |
| 4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, dem alten und neuen Neumarkte, dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst . . . . .   | 6                       |     |   | 4              |     |   |
| 5) Tischler- und Tapezierer-Buden auf dem Neu-Kirchhofe  | 3                       |     |   | 2              |     |   |
| bei ganz freien Ständen . . . . .  | 1                       |     |   | 1              |     |   |
| bei bedeckten Latten- und Budenständen . . . . .   | 2                       |     |   | 2              |     |   |
| VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischchen oder freiem Erdboden überhaupt . . . . .   | 2                       |     |   | 2              |     |   |
| 1) bei den fremden Buchhändlern zu . . . . .   | 8                       |     |   | 8              |     |   |
| 2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkugel ausstehenden Tuchmachern: von verschlossenen Niederlagen zu . . . . .   | 1                       |     |   | 1              |     |   |
| von unverschlossenen Behältnissen zu . . . . .   | 16                      |     |   | 16             |     |   |
| von bloßen Ständen zu . . . . .  | 6                       |     |   | 6              |     |   |
| 3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu . . . . .   | 16                      |     |   | 16             |     |   |

|  | Oster- und Michaelmesse |    |   | Neujahrsmesse. |    |   |
|--|-------------------------|----|---|----------------|----|---|
|  | φ                       | κ  | λ | φ              | κ  | λ |
| 4) bei den fremden Lohgerbern:                               |                         |    |   |                |    |   |
| wenn sie bloß Schaafleder führen . . . . .                   | —                       | 8  | — | —              | 8  | — |
| wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen . . . . .              | —                       | 12 | — | —              | 12 | — |
| wenn sie Sohlenleder führen:                                 |                         |    |   |                |    |   |
| bis zu 10 Bürden . . . . .                                   | —                       | 16 | — | —              | 16 | — |
| über 10 bis zu 20 Bürden . . . . .                           | —                       | 20 | — | —              | 20 | — |
| über 20 bis zu 40 Bürden . . . . .                           | 1                       | —  | — | 1              | —  | — |
| über 40 Bürden . . . . .                                     | 1                       | 8  | — | 1              | 8  | — |
| 5) bei den Böttchern:  |                         |    |   |                |    |   |
| von einem einspännigen Fuder Waare zu . . . . .              | —                       | 3  | — | —              | 3  | — |
| von einem zweispännigen Fuder Waare zu . . . . .             | —                       | 6  | — | —              | 6  | — |
| 6) bei den Löpfern:  |                         |    |   |                |    |   |
| von einem einspännigen Fuder Waare zu . . . . .              | —                       | 4  | — | —              | 4  | — |
| von einem zweispännigen Fuder Waare zu . . . . .             | —                       | 7  | — | —              | 7  | — |
| 7) bei den fremden Schuhmachern:                             |                         |    |   |                |    |   |
| von jedem überhaupt zu . . . . .                             | —                       | 2  | — | —              | 2  | — |
| 8) bei den Schankbuden vor Herrn Reimers Garten zu . . . . . | 2                       | 12 | — | 2              | 12 | — |
| 9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rathes. |                         |    |   |                |    |   |

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende, bisher schon gebräuchlich gewesene Ausnahmen und Befreiungen statt:

- 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem sub Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;
- 2) hiesige Schutzverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;
- 3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;
- 4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schutzverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen sub Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes bezahlen.

Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schutzverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das Standgeld voll zu bezahlen.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

# J. Bing jun. in Paris,

rue St. Martin 138,

und in Frankfurt a. M. Döngesgasse Lit. H. No. 167<sup>a</sup>,

hat zur gegenwärtigen Michaelmesse eine Auswahl von Mustern seiner Lager in  
**Pariser Porzellan, Bronze und Alabaster-Pendules, Girandolles, Lampen, französischen und deutschen Galanterie- und kurzen Waaren**

dahier errichtet, und empfiehlt sich dem geneigten Zuspruche des resp. Handelsstandes.

**Grimma'sche Gasse Nr. 4, im Museum, bei Herrn D. Wagner.**

**P. F. Weller, Zwirnfabrikant aus Lockwitz bei Dresden,**  
empfehlte sich mit allen Sorten weißen und bunten Zwirn eigener Fabrik zu billigen Preisen und steht auf dem Nicolaihofe in der Zwirn- und Bandreibe, in der 7ten Bude linker Hand von der Ritterstraße her.

**C. F. Glier sen. & Comp.,**

aus Klingenthal in Sachsen,

haben ihr Lager von

# Gesundheits-Damen- kämme

im Gewölbe am Markte, neben der alten Rathswaage, unter Nr. 336.

**G. T. Pelletier fils,**

Waffenfabricant aus Lüttich,

bezieht die Leipziger Michaelismesse mit einem vollständig assortirten Lager einfacher und Doppel-  
flinten, Pistolen, Zerzerolen ic., so wie mit einer Auswahl von schönen Flintenschlössern, und  
damascirten einfachen und doppelten Flinten- und Büchsenläuften; auch hält derselbe 2000 Infanterie-  
gewehre, eigener Fabrik; nach französischem Modell vom Jahre 1777, unter vortheilhaften Bedin-  
gungen zum Verkauf bereit.

Seine Wohnung ist neuer Neumarkt Nr. 11, bei Fr. A. Magnus.

**S. P. Devaranne,**

akad. Künstler aus Berlin,

am Markte Nr. 336, neben der alten Rathswaage,

empfiehlt auch in dieser Messe sein reich assortirtes Lager der feinsten und geschmackvollsten  
Eisenguß-Bijouterien eigener Fabrik, so wie auch sein reichhaltiges Lager von größern  
Eisen-Kunstgegenständen, als:

Schreibzeuge, Feuerzeuge, Lichtschirme, Leuchter, Uhrhalter, Portbijour, Räucherlampen,  
Toilettenspiegel, Tischglocken, Briefdrücker, Fruchteller, Nähschrauben u. s. w. in den  
mannichfaltigsten und geschmackvollsten Formen, nach eignen Original-Modellen, und endlich  
auch die eben erst fertig gewordene, sehr ähnliche Statue des berühmten

**Walter Scott**

zu den billigsten Preisen.

Zugleich verbinde hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich den Debit der Berliner Münze des  
Herrn Voos übernommen und ein Lager von

**Confirmations-, Tauf- und andern Gelegenheits-Medaillen**

mit hierher gebracht habe, welche zu den vortheilhaftesten Bedingungen empfehle.

Leipzig, den 26. September 1833.

**Platinazündmaschinen und Platinazündschwämme,**  
eigener Fabrik,

empfiehlt ein sehr reichhaltiges und wohl assortirtes Lager zu billigen Preisen.

**Gottfried Piegler,**

Mechanicus, aus Schleich im Voigtlande.

Standplatz in Kochs Hofe, neben dem Spiegelmagazin.

**Englische Gerber - Werkzeuge**

in feinsten Qualität empfiehlt

Fried. Aug. Prüfer,

Petersstraße Nr. 38, vom Markt herein links das dritte Gewölbe.

## Hornfämme und Hornplatten = Lager en gros

von  
Joseph Stelzer, Kamm-Fabricant aus Hamburg.

Sein Stand ist während der Messe am Markte, 11te Reihe, vom Salzgäßchen links die zweite Bude.

**Andreas Pfregner, Drechslerwaaren-Fabricant aus Wien,**  
empfeht sich diese Messe mit allen Gattungen Pfeifenröhren, türkischen und Wiener wohlriechenden Weichselröhren, verschiedenen Sorten Meerschammpfeifen mit und ohne Silberbeschlag, ganz modernen und andern Spazierstöcken, in Horn gefaßten Bernsteinspitzen, Bernstein-Cigarren-Mundstücken, Perlmutterknöpfen und mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Seine Bude ist in der vierten Reihe, Nr. 113, Stieglitzens Hof gegenüber.

**C. C. A. Discherling, Wollengarn-Fabricant aus Hamburg,**  
empfeht zur gegenwärtigen Messe sein assortirtes Lager von echtem Hamburger Strickgarn, auf's beste assortirt, und verkauft selbiges, obgleich die Wolle höher im Preise ist, zu früher geführten Preisen.

Auch empfeht derselbige sein assortirtes Lager von jütländischen und feinen gestrickten Strümpfen, so auch mit einer reichen Auswahl feiner und ordinair gestrickter Socken und Beinkleider in mehreren Farben, für Herren, Damen und Kinder. Besonders macht er die geehrten Damen aufmerksam auf Strümpfe, welche in der Wäsche nicht einlaufen, ferner mit einem Assortiment Comfortables, Pulswärmer, Hosenträger und Handschuhe, für Herren, Damen und Kinder; auch mehrere dahin gehörende Artikel.

Durch sehr billige und feste Preise hofft er, sich eines zahlreichen Zuspruchs zu erfreuen. Die Veränderung seines Lagers und Standes macht er dem geehrten Publicum ergebenst bekannt. Er steht dies Mal in der Reichsstraße, vor Herrn Bürgermeister D. Deutrich's Hause Nr. 537, dem Salzgäßchen gerade gegenüber.

## A. Nicolai, vorm. Nicolai & Gillet aus Berlin,

Reichsstrasse Nr. 500, eine Treppe hoch,  
bezieht diese Messe, wie bisher, mit einem vollständigen Lager  
wollener Stickgarne in verschiedenen Qualitäten,  
seidener, wollener und leinener Canevas, Stickmuster,  
eigenen Verlags, und einem ausgezeichnet schönen Assortiment von

### Tapisserie-Stickereien,

wovon ein Theil bereits vollständig garnirt.

### Echte Moskauer Negligé-Schuhe und Stiefeln

lagert ein ausgezeichnet schönes Pöstchen in Commission

Reichsstrasse Nr. 500, eine Treppe hoch.

### J. Bänziger, aus Thal bei St. Gallen,

empfeht seine französischen Stickereien in Kleider, Mantillen, Canezous, Pelserinen etc., schottische Batiste. Wohnung: Reichsstraße Nr. 425, erste Etage, neben dem Tannenbirsche.

### Dorothea Buschmann aus Gotha

empfeht sich zur gegenwärtigen Michaelmesse mit feinstem Cervelat-, Zungen-, Sülz-, Roth- und Knackwurst, mit und ohne Schalotten, wie auch mit Hamburger Pöckelfleisch, geräucherten Rindszungen und Schweinefleisch, Schinken und Speck. Sie verspricht die annehmlichsten Preise und um so eher, als sie zum ersten Mal die Leipziger Messe bezieht. Ihr Stand ist im Thomagäßchen unter dem Hause des Herrn Kaufmann Meyer.

## J. C. Wappler, Kammfabricant in Leipzig,

empfehlte sich mit allen Sorten Damenkämmen von Schildkröt, Elensklau und Horn, so wie mit andern Sorten Kämmen von Schildkröt, Elfenbein, Büffel und Horn und allen andern Artikeln dieses Faches zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist auf dem Markt, in der 3ten Reihe, Nr. 69.

## L. Stuhlmann aus Berlin

bezieht die gegenwärtige Messe mit einem bedeutenden Lager von Fahr- und Reitpeitschen. Da er beabsichtigt, sein Lager gänzlich zu räumen, so wird er sehr billige Preise stellen; auch hat er eine Partie Waare zurückgesetzt, welche er unter dem kostenden Preis verkauft. Sein Stand ist auf dem Markt in der 14ten Reihe.

## Wilhelm Müller aus Dresden

empfehlte sich zu dieser Messe mit seinem wohl assortirten Lager von plattirten Haken und Dösen, mit und ohne Steinchen besetzt, in mannichfaltiger Auswahl, Strickhaken und Reifen, Hals-, Uhr- und Pfeifenketten, Pfeifenräumer, dergl. Stopfer und Deckel, so wie mit mehreren andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln, unter Zusicherung guter und billiger Bedienung. Sein Stand ist in der 8ten Budenreihe, Bude Nr. 241, Herrn Reins Gewölbe, Nr. 24, unter den Bühnen gegenüber.

## Zuchfarden,

von bester Qualität und billig, stehen zum Verkauf vor dem Halle'schen Pfortchen Nr. 1100.

## J. H. Haase Sohn & Comp.

aus Potsdam

beziehen diese Michaelismesse mit einem von allen Gattungen komplett sortirten Lager lederner Handschuhe. Sie versprechen sowohl die jetzigen niedrigsten Preise, als auch die reellste und prompteste Bedienung.

Ihr Stand ist in einer Bude am Markte, der Engel-Apotheke gegenüber.

## Leidloff & Comp. von Magdeburg,

Reichsstrasse Nr. 547 im Hofe,

empfehlen ihre Niederlage von

## Mahagonyholz

in Bohlen und Fournieren, und andern feinen Hölzern für Instrumentmacher, Tischler und Drechsler, in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen, Hornspitzen, Platten und vorzüglich eine Partie schönster ungar. Ochsenhörner etc.

Zugleich machen wir auf ein Sortiment von

### feinen Bildhauerarbeiten,

bestehend in Säulen-Capitalern, Blätterverzierungen und dergleichen aufmerksam, welche sich sowohl zu Meubles-, als Läden- und Zimmerverzierungen eignen. Diese Arbeiten zeichnen sich sowohl durch billigen Preis, als richtige und geschmackvolle Ausführung aus; ein Theil derselben, aus einer Masse verfertigt, die viel fester ist als Holz und eine reinere Ausarbeitung zulässt, kann auch mit Oelfarbe gestrichen werden.

## Hermisdorff & Söhne,

aus Penig in Sachsen,

beehren sich hiermit ihren werthen Handlungsfreunden die Anzeige zu machen, daß sie gegenwärtige Leipziger Michaelismesse wieder mit einem guten assortirten Lager von sächsischen  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{2}{8}$  und  $\frac{4}{8}$  Merino's, Prünelle, Serge de Berry u. besuchen, und halten sich damit unter Zusicherung reeller Bedienung bestens empfohlen.

Ihr Gewölbe ist Brühl Nr. 511, dem Kaufmann Köhler gegenüber.

# Das Meubles-Magazin

VON

## Joh. August Kriemichen,

am Markte, in Stieglitzens Hofe, Nr. 172,

empfiehlt sein stark assortirtes Lager von den feinsten Mahagony-Meubles in neuester Fagon.

Es enthält Alles, was zu Einrichtungen von ganzen Etagen gehört, nebst Spiegeln, Kron- und Wandleuchtern.

## Georg Mösslinger,

bürgerl. Uhrblattschmelzer in Wien,

empfiehlt sich mit allen Gattungen geschmolzenen, bronzierten und versilberten Stock- und Taschen-Uhrblättern, glatten und durchbrochenen, versilberten und bronzierten Pendeln, Apotheken- und Clavierschilden, dann feinen Emaille-Gemälden auf Lauf- und Firmungsmünzen, wie auch auf Kelche; ferner mit allen Guillochirungen; hat auch den Verlag von dem ganz feinen und echten approbirten Dete für Uhrmacher, und übernimmt alle Commissionsgeschäfte von Uhr- und Clavierbestandtheilen.

Wien, im September 1833.

Vorstadt St. Ulrich, Pelikanergasse Nr. 26.

## Die Etuis- und Portefeuilles-Fabricanten

Reykam & Geßner aus Nürnberg

empfehlen ihr Lager von feinen und ordinären Leder-Galanteriewaaren und Papparbeiten bestens.

Stand: Behnte Budenreihe auf dem Markte, zwischen Herrn Billing und Herrn Fendler & Comp.

## F. C. Stegmann

königlich preussischer Hoflieferant aus Berlin,

empfiehlt zur gegenwärtigen Michaelmesse sein wohl assortirtes Lager englischer und französischer Toiletteseifen und Parfümerieen u. zu den billigsten Fabrikpreisen,

nebst der

reinen Cocusnussöl-Sodaseife.

Stand: am Markte, dem Hause Nr. 1 gegenüber.

## Simon Veit Jeiteles & Comp. aus Prag

empfehlen zu gegenwärtiger Messe wieder ihr wohl assortirtes Lager von

### kurzen Wiener Waaren,

als: diverse Gegenstände von Perlmutter, Bronze, Stahl und feinem Holz, Uhren, Lichtschirme, Schmuckträger, Flacons, Chatoullen, Fingerringe, silberne Brillen, Arbeitstische von Ahorn, Meerschammpfeifen mit und ohne Silber, Cigarrenröhre, Bernsteinspitzen, Pfeifenröhre, Wiener Meerschammpfeifen von Leder u. dgl., Winter-Handschuhe, Kasirtdosen und dergleichen Streicher, Nähschrauben von Sammet, verschiedene Sorten Herren-Kappen, Prager und Wiener Filzhüte, Cravatten von Kosshaar und Seide, Kopf- und Kleiderbürsten, Lichtscheeren, Backpfannenlöffel u. dgl., plattirte künstliche Blumen, diverse Sorten Knöpfe von Perlmutter, Stahl und Horn, alle Gattungen Harmonika's, auch sehr gute Accordions mit ganzer Scale, auch dergl. Stücke, echte Badener Weichsel, Seidenlocken, chemisches Prager Schnell-Tintenpulver, diverse Sorten Reisespiegel, Gürtelbänder und Bronzezeichen u. dgl.

Ihr Lager ist Reichsstraße Nr. 542, Kochs Hofe gegenüber, eine Treppe hoch.



## Zweite Beilage zu Nr. 272 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Sonntag, den 29. September 1833.

### A n z e i g e.

So eben sind in der chemischen Feuerzeug- und Zündhölzchen-Fabrik von J. G. Krüger eine Sorte Pariser Taschenfeuerzeuge mit Wachszündern fertig geworden. Ich verfehle nicht, meine geehrtesten in- und auswärtigen Geschäftsfreunde hiervon in Kenntniß zu setzen, und verspreche jedem geehrten Abnehmer bei solider Waare die möglichst niedrigsten Preise, wie bei meiner andern Waare, auch zu stellen. Die Verkaufsbude ist in der Nicolaisstraße, die Ecke von der Grimma'schen Gasse herein, rechter Hand.

Empfehlung. Einem hochachtbaren in und auswärtigen Publicum empfehle ich mich ganz ergebenst mit allen Arten chemischer Feuerzeuge und Zündhölzer, worunter auch eine Art sich befindet, wo man gar kein Feuerzeug braucht, welche überall brennen, so wie auch mit Räucherpulver, Räucherkerzen und Glanzwische, Zuskasten und Bleistiften. Mein Stand ist in der 9ten Budenreihe vom Rathhause herein, und an der alten Waage. F. W. Rens.

Empfehlung. Ganz etwas Neues und Geschmackvolles in

### Pariser Damenkleidern und Ueberröcken

empfang

Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 342, erste Etage.

Empfehlung. Mit seinem vollständigen Magazin von Bruchbandagen, Bruchbandsedern und Maschinen empfiehlt sich

Johann Reichel, Mechanikus. Johannisvorstadt, Webergasse Nr. 1.

F. W. Barth, concess. Siegellackfabricant aus Altenburg, empfiehlt sich mit allen Sorten Siegellack in runden und breiten Stangen, Kästchen mit farbigen Lacken, Räucherlack, besten Schreibfedern, Bleistiften u., bestens. In seinem Logis Nr. 655 im Stadtpfeisergäßchen bei Hrn. Leichenschreiber Bahn, eine Treppe hoch.

Wolff Liepmann aus Hamburg empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten Hamburger, Bremer und holländischen Cigarren, feinem geschnittenen Hamburger Tabak, feinem Varinas-Canaster und Portorico in Rollen, zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist Reichsstrasse Nr. 548, eine Treppe hoch, Eingang Goldhahngässchen, und Gewölbe Salzgässchen Nr. 405.

Amandus Herrmann, Seifenfabricant aus Roda, empfiehlt sich auch zu dieser Messe mit englischen und französischen fein parfümirten Seifen zu den billigsten Preisen bestens. Stand: Koch's Hof, vom Markt herein die vierte Bude rechts.

F. G. Großkopf, Halsbindenfabricant aus Berlin, und in Leipzig Böttchergäßchen Nr. 439, empfiehlt sich allen seinen geehrten Geschäftsfreunden mit dem reichhaltigsten Lager von seidnen Halsbinden und Schlips in allen Nummern, von der besten Qualität und zu den allerbilligsten Preisen

Anzeige. Jede Art Stickerei in Wäsche, so wie auch in Platt- als französischen Stich, wird angenommen und schön gefertigt. Berbergasse Nr. 1113, eine Treppe hoch.

Verkauf. Ein neu gebautes Haus, 1½ Stunde von Leipzig, mit einer Schlosserwerkstatt, ist für den Preis von 600 Thlr. zu verkaufen und in Nr. 1170 zu erfragen.

Verkauf. Ein vollständiges Lager fertiger Schürzen in wollenen, baumwollenen und seidnen Stoffen, im neuesten Pariser Geschmack, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Verkauf. Wir empfinden eine kleine Partie Klatt- oder Leistenwolle zum Verkauf. Leipzig, den 28. Sept. 1833. Bernhard Trinius & Comp.

Verkauf. Ein Flügel und ein Pianoforte in Tafelform mit sechs vollen Octaven stehen zum Verkauf. Reichstraße Nr. 503, in Herzens Hause, im Hofe vier Treppen hoch.

Verkauf. Eine kleine leichte Sabel-Chaise, sowohl auf Reisen als zu Spazierfahrten zu gebrauchen, ist, nebst dem sehr guten tüchtigen Pferde, zusammen oder auch beides getrennt, sofort aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann in der Burgstraße Nr. 136.

Verkauf. Zwei große eiserne Platten, welche sich zum Decatiren eignen, stehen zum Verkauf vor dem Halle'schen Pfortchen, Nr. 1100.

Verkauf. Ein paar schön gezeichnete zahme Canarienvögel sind billig zu verkaufen auf dem alten Neumarkt Nr. 675, eine Treppe hoch, rechter Hand.

Zu verkaufen sind ein Paar ganz egale, weiße Ziegenböcke ohne Hörner, geschnitten, ganz fromm und gut eingefahren, mit vollständigem Geschirr und einem zweifelhigen Hamburger Wagen, in sehr gutem Stande. Näheres bei dem Gärtner in Herrn Reimers Garten.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz sehr billig:  
ein zweifelhiger Reisewagen und  
ein vierfelhiger Reisewagen, bedeckt und breitspurig.  
Der Hausmann in Nr. 1343 auf der Dueergasse giebt darüber Auskunft.

Zu verkaufen sind große und kleine eiserne Geldcassen, alte eiserne ganze und halbe Zentnergewichte, auch echter Harzer Ofenguß und Heerdplatten und Seisensiederkessel, im Sporengäßchen Nr. 88.

Anzeige. Frische Limburger Käse sind wieder angekommen und sowohl in Quantität als im Einzelnen zu haben bei  
J. J. Aft, Reichstraße Nr. 403.

\* \* Ungarische große Rindszungen hat so eben erhalten und empfiehlt selbige zu den billigsten Preisen.  
J. S. Lehnert, neuer Neumarkt Nr. 18.

### Von frischen Schellfischen

erhielt heute die erste Sendung  
Fr. Schwennicke.

Kaufgesuch. Ein Paar gute Militairbecken werden billig zu kaufen gesucht durch Herrn Pläßer in der Stadt Hamburg.

Capitalgesuche. Es werden 3500 Thlr. und 500 Thlr. auf den ersten und alleinigen Consens von Gütern in der Dübener Gegend gesucht. Der Werth des erstern Gutes ist gegen 8000 Thlr., der des zweiten 2000 Thlr. Näheres beim Notarius Conradi in Düben, auf dem Markte neben dem Rathhause.

Dienstgesuch. Ein junger und thätiger Gärtner, beweiht, mit wenig Familie, sucht eine Anstellung von diese Michaeli an, und giebt nähere Auskunft über ihn Breiter jun. im Wintergarten.

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein ordnungsliebendes Dienstmädchen vor dem Halle'schen Thore Nr. 1351.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann. Das Nähere auf der Neugasse Nr. 1193 parterre.

Gesuch. Ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen kann sogleich als Stubenmädchen Unterkommen finden in Nr. 1179 parterre.

Gesuch. Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, kann sogleich ihr Unterkommen finden Gerbergasse Nr. 1170, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein Mann sucht ein Unterkommen als Messmarkthelfer oder sonst als Gehilfe. Auch können zwei bis drei Personen Logis bei ihm haben. Zu erfragen bei Thiernig, Fleischergasse Nr. 292.

### Messvermietung.

Zwei elegant meublirte Stuben vorn heraus, nebst Alkoven, sind, einzeln oder zusammen, zu vermieten auf dem neuen Neumarkte Nr. 628, 2 Treppen hoch.

Messvermietung. Eine Stube, 2 Treppen hoch vorn heraus, ist zu vermieten im Thomasgäßchen. Näheres daselbst parterre, Nr. 108.

Messvermietung. Im Barsußgäßchen Nr. 176 ist eine Stube nebst Schlafkammer für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

Messvermietung. Ein großes Gewölbe nebst Schreibstube und Messlogis ist für diese Michaelimesse in Nr. 408 zu vermieten.

Messvermietung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 593, 2 Treppen hoch, sind zwei freundliche Stuben einzeln oder zusammen zu vermieten.

Messvermietung. Ein kleines Stübchen ist billig zu vermieten für diese und folgende Messen, im Brühl, in der grünen Tanne Nr. 323, im Hofe links, bei H. Köddermann.

**Messvermietung.** Zwei schöne Stuben am Halle'schen Pfortchen, in der ersten Etage, vorne heraus, nebst Alkoven, sind einzeln oder zusammen für diese und künftige Messen zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen in Nr. 1170.

**Vermietung.** In einem am Rosßplage gelegenen Hause ist eine kleine Familien-Wohnung zu vermieten, durch **Adv. Beuthner, wohnhaft Nr. 1080.**

Zu vermieten sind roßhärne Matratzen nebst Bettschirm im Petrino, Schloßgasse, 3 Treppen hoch, beim **Tapezierer Traugott Schmidt.**

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine oder zwei Stuben eine Treppe hoch, worin seit 16 Jahren ein Lederhändler mit buntem Leder gestanden. Näheres Ritterstraße Nr. 715.

Zu vermieten ist das Gewölbe nebst Schreibstube im Lederhose auf der Hainstraße, woselbst der Hausmann nähere Auskunft ertheilt.

Zu vermieten ist ein kleines Logis vorn heraus, welches sogleich bezogen werden kann. Das Nähere auf der Neugasse Nr. 1193 parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist ein Logis in Eutritsch, mit 2 schönen Stuben, 3 Kammern, Küche und Boden. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 1170, eine Treppe hoch.

**Heute**

im Circus am Reimerschen Garten

die  
**erste Vorstellung höherer Reitkunst**  
und  
**plastisch-acrobatischer Darstellungen**

der  
**Familie Gärtner senior.**

Anfang halb 4 Uhr; Eröffnung der Casse halb 3 Uhr.

**Einladung.** Während dieser Michaelismesse ist im Saale zum goldenen Posthorn jeden Sonntag, Montag und Donnerstag von einem gut besetzten Orchester Concert- und Tanzmusik, und wird das geehrte hiesige und fremde Publicum zu derselben gehorsamst eingeladen und um gütigen Besuch gebeten.  
**A. Stolpe, Wirth daselbst.**

**Anzeige.** Bedeutende neue Sendungen echten Nürnberger Bieres, welche ich kürzlich erhalten habe, setzen mich nunmehr in den Stand, dasselbe fortwährend vom Fasse zu schenken, und lade ich also zu recht fleißigem Besuche ein, wo ich zugleich mit guten Beefsteaks und andern Frühstücksspeisen bestens aufwarten werde.

**H. Rohr, im goldnen Horn.**

**E. L. Wolff, unter Kochs Hofe am Markte, zeigt Liebhabern von bairischem Bier ergebenst an, daß er auch diese Messe mit echt Erlanger Doppellagerbier, wie Baireuther und Nürnberger Lagerbier — vom Fasse — und in Flaschen in bester Qualität, auch mit diversen kalten und warmen Speisen zum Frühstück und Abends versehen ist; zugleich empfiehlt er rein und gut gehaltene französische, Rhein-, Pfälzer und Frankenweine, ff. Jamaica- und westindischen Rum, echten Champagner in ganzen und halben Flaschen, guten Bischof und Cardinal, besten Punsch und Grog-Extract, wie auch Necos, Punsch und Grog zu recht billigen Preisen.**

An **E. G.** Für das mir Gesendete sage ich meinen innigsten Dank und zu meiner nahen Abreise ein recht freundliches Ade! — Wohin soll ich aber eine ähnliche Antwort bringen? Mel- den Sie das, aber recht bald, dem Besten aller Guten in 300 und —

## Thorzettel vom 28. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh  
3 Uhr.

### Grimma'sches Thor.

Hrn. Tuchm. Rischard, Stümpler, Adler, Lange, Pöbfig, Schütke, Kosack, Knofius und Rickart, v. Spremberg, im Dahn.  
 Hr. Fabr. Hefte, v. Rebnitz, in Nr. 365.  
 Hr. Kfm. Sklower, v. Breslau, bei Blümchen.  
 Hr. Kfl. Dyhrenfurth u. Wendel, v. Liegnitz, im Tiger.  
 Hr. Tuchm. Wolf u. Otto, v. Kirchberg, in der kleinen Feuerkugel.  
 Hr. Hblsm. Dyhrenfurth, v. Lissa, im Tiger.  
 Hr. Gerber Sibt, v. Berthelsdorf, unbestimmt.  
 Hr. Fabr. Herrmann, v. Bernstadt, im Joachimsthal.  
 Hr. Kürschner Dehmig, Dem. Luz, Mad. Rabig u. Schwarz, v. Meissen, bei Adam.  
 Hr. Partic. Oppenheim, v. Hamburg, im H. de Saxe.  
 Hr. Fabr. Müller, v. Baugen, bei Fabian.  
 Hr. Optm. Rosing, v. Bremen, im gr. Blumenberge.  
 Hr. Partic. Olynski u. Potocki, v. Wien, in St. Wien.  
 Hr. Lederhdt. Mettler, v. Dresden, bei Kdaler.  
 Hr. Gerbermstr. Vierling, v. Dresden, bei Lehmann.  
 Hr. Weißgerber Bretschneider, v. Dresden, in Nr. 696.  
 Hr. Tuchm. Buchholz, Schmidt, Schulze u. Kelack, von Spremberg, in der Penne.  
 Hr. Hblsm. Levison, von Breslau, und Hr. Hblgsdiener Steinig, v. Großkreutz, bei Stuhlmann.  
 Hr. Hblgsreis. Fernberg, v. Offenbach, im H. de Prusse.  
 Hr. Kfm. Emler, v. Gebhartsdorf, im Plauenschen Hofe.  
 Auf der Dresdner Diligence: Hr. Kfl. Saar, Herzog u. Zumppe, v. Dresden, in Hohmanns Hofe, Amtmanns Hofe u. in Pahns Hause, Hr. Goldarbeiter Wiehr, von Dresden, in den 3 Rosen, und Hr. Partic. Tuvellan, a. England, im Hotel de Baviere.

### Halle'sches Thor.

Hrn. Prof. D. Klien u. Gruber, v. Halle, im H. de Saxe.  
 Mad. Lepke, Bacharat u. Wolf, v. Halle, unbestimmt.  
 Hr. Hofagent Szarnikow, v. Sonderhausen, im H. de Prusse.  
 Hr. Hblst. Herz u. Steinthal, v. Dessau, im Bock und unbestimmt.  
 Hr. Kofhdt. Hirschberg, v. Dessau, bei Kirbach.  
 Hr. Hblsm. Müller, v. Braunschweig, in Nr. 1145.  
 Hr. Kofhdt. Samberg, v. Dessau, im Postkall.  
 Hr. Kürschnermstr. Graupner, v. Berlin, bei Fischer.  
 Hr. Kfm. Weber, v. hier, v. Halle zurück.  
 Hr. Hblsm. Burgheim, v. Rawicz, im Tiger.  
 Hr. Liebe, v. Grabow, bei Wagner.  
 Hr. Kfl. Cohen u. Behrmann, v. Hamburg, bei Ottens u. in der gr. Tanne.  
 Hr. Kfm. Witkowsky u. Dem. Isaac, v. Posen, bei Wieske.  
 Hr. Kfm. Goldschmidt, v. Lissa, unbestimmt.  
 Hr. Kfl. Berend u. Türk, v. Hamburg, unbest. u. in der gr. Tanne.  
 Hr. Stud. Ludwig, v. Schleusingen, bei Thieme.  
 Auf der Halberstädter Gilpost, 14 Uhr: Hr. Kfl. Krüger u. Luge, v. Cottbus, unbest. u. in der g. Straße, Fräul. Rudowsky, v. Magdeburg, im gr. Schilde, Hr. Commis Dietrich, Dem. Luge und Holfeld, v. Magdeburg, im Hotel de Pologne, u. Hr. Kürschnermstr. Schulze, von Magdeburg, im weißen Hofe.  
 Auf der Magdeburger Post, 14 Uhr: Hr. Fabr. Gräfer, v. Magdeburg, in Krafts Hause, Fräul. Lüders, von Burg, bei Dupont, Hr. Kfm. Sonn, v. Bernburg, in Nr. 702, u. Hr. Kfl. Wertheimer u. Lilienfeld, von Altona u. Altleben, unbestimmt.  
 Hr. Hefte, v. Berningerode, in St. Frankf. a/M.  
 Hr. Fabr. Gedner, v. Reurieth, im Plauenschen Hofe.  
 Hr. Kfm. Goldstein, v. Magdeburg, in Nr. 733.  
 Dem. Markwardt, a. Dresden, v. Glesine, pass. durch.  
 Hr. Buchdrucker Bode, v. Mitau, in St. Berlin.

Hr. Kreis-Deput. v. Meynen u. Hr. v. Maltzahn, von Gauschendorf, im Hotel de Baviere.

### Raustädter Thor.

Hr. Brakmann, Waffelkuchenbäckerin, nebst Sohn, von Amsterdam, in Nr. 908.  
 Hr. Hblsm. Guntber, v. Mägeln, in Nr. 958.  
 Hr. Kfm. Geier, v. Hamburg, bei Labes.  
 Hr. Rector Giem, v. Rebra, bei Labes.  
 Hr. DKSRefer. Loos, v. Raumburg, pass. durch.  
 Mad. Buchardt, v. hier, v. Raumburg zurück.  
 Hr. Musiklehrer Thieme, v. Halle, pass. durch.  
 Hr. Rauchhdt. Ebnitz, v. Raumburg, im g. Adler.  
 Hr. Rädler Hölzer, v. Raumburg, bei Hölzer.  
 Hr. Kürschner Becker, v. Koldba, in Quandt's Hofe.  
 Hr. Hblsm. Greiner, v. Kaufka, im g. Hirsche.  
 Die Frankfurter Gilpost, 16 Uhr.  
 Hr. Hblgsdiener Müller, v. Berlin, in Nr. 504.  
 Hr. Buchhdt. Müller, v. Zempelburg, im Tannenbirsch.  
 Hr. Kfl. Wis, Dreiß u. Mabelung, v. Klein-Schmal-kalben, Ruhla u. Gotha, in Nr. 519, 13 u. 302.  
 Hr. Hblsm. Steinmeh, v. Ruhla, im Weinstock.  
 Hr. Kfm. Firmenich, v. Rdn, in Nr. 13.  
 Hr. Tuchhdt. Müller, v. Gotha, in Barthels Hofe.  
 Hr. Kfm. Kaiser, v. Eisenach, bei Thieme.  
 Hr. Papierfabr. Jlling, v. Wiler, in der g. Krone.  
 Hr. Kfm. Bendix, v. Ballenstädt, in Nr. 503.  
 Hr. D. Pohlens u. Hr. Ger.-Dir. Fischer, v. Dresden, im Hotel de Baviere.  
 Mad. Schuchardt, Kfmstr., v. Gotha, bei M. Söfner.  
 Hr. Hblsm. Bien, v. Lengsfeld, in Nr. 302.  
 Hr. Hblgsreis. Westkott, v. Barmen, in Nr. 406.  
 Hr. Kfl. Oppenheim, Braunschweig u. Amstel u. Hr. Hblgsreis. Mainz, v. Frankfurt a/M., im schw. Bär.  
 Hr. Kfl. Ziegler u. Franke, v. Erfurt u. Lengsfeld, im schwarzen Bär.  
 Hr. Kfl. Strauß u. Walther, v. Frankfurt a/M., bei Fleischer u. im Hotel de Russie.  
 Hr. Hblgsreis. Handrichs, v. Cupen, bei Mad. Raubrich.  
 Hr. Hblst. Pirsch u. Siebe, v. Rödelsheim u. Panau, bei Starke.  
 Hr. Kfm. Wolf u. Hr. Hblgsdiener Jüngsohn, v. Neudam, im schwarzen Bär.  
 Hr. Hblsm. Darmstädter, v. Mannheim, in Rupperts Hofe.  
 Hr. Gerber Kröntein und Hr. Lederhdt. Kröntein, von Oberreisenschein u. Zeilighheim, im rothen Collegium.  
 Hr. Fabr. Bröst u. Koch, v. Brunn, bei Diegel.  
 Hr. Hblst. Sommerfeld u. Tiefenthal, v. Gisleben und Lissa, bei Seifert u. Kupel.  
 Hr. Weißgerber Braunau, v. Eisenach, unbest.  
 Hr. Lederhdt. Gebhardt, v. Schwewe, bei Lehmann.  
 Hr. Hblst. Damheim u. Helbel, v. Stadt-Zim, bei Kehlhorn u. in Nr. 191.  
 Hr. Hblsm. Wipler, v. Raumburg, in Nr. 542.  
 Hr. Fabr. Döhle u. Unterrecht, v. Schwewe, im rothen Collegium.  
 Hr. Posam. Meyer u. Böhm, v. Weimar u. Arnstadt, bei Zieger u. im Hufeisen.  
 Hr. Gewerfabr. Buchardt, v. Weimar, in St. Frankfurt a/M.  
 Hr. Lederfabr. König, v. Arnstadt, im Hufeisen.  
 Hr. Kfm. Schlott, v. Donndorf, bei Seyfert.  
 Mad. Stephani u. Winterloh, v. Weimar, bei Adv. Lüders u. Leg.-Rath Gerhardt.  
 Hr. Fohgerber Gebhardt u. Schäfer, von Schwewe, in Nr. 711.  
 Hr. Lederfabr. Döble, v. Schwewe, im rothen Collegium.  
 Hr. Stephani, k. sächs. Consul u. Kfm., nebst Familie, v. Riga, pass. durch.  
 Hr. Kfm. Ziegler, nebst Sohn, v. Ruhla, in Nr. 602.  
 Hr. Kfm. Ambrunn, v. Steinbach, in Nr. 18.  
 Hr. Kfm. Reichling, v. Ruhla, in Nr. 32.

Dr. Hlgsb. Guglielmann u. Dem. Ferrario, v. Jena, in Jägers Hofe.

Dr. Rfm. Zimmermann, v. Eisenach, in Hohenhals Hofe.  
Dr. Galanteriewhdt. Wohley, nebst Familie, v. Gablenz, bei Kraß.

Auf der Frankfurter Gilpost, 16 Uhr: Dr. Legat.-Secret. Gräfe, v. Turin, pass. durch, Dr. Rfm. Schaubert, von Frankfurt a. M., pass. durch, Mad. Couellet, v. London, in St. Berlin, Dr. Hlgsdiener Beuthe, v. Berlin, u. Mad. Bommann, v. London, pass. durch, Hrn. Kfl. Goldschmidt u. Higgins, v. Frankfurt a. M. und London, unbestimmt.

#### P e t e r s t h o r.

Dr. Hlsm. Berger, v. Seithain, bei Wolf.  
Dr. Tuchfabr. Fischer u. Dr. Zeugfabr. Zeuner, v. Grimmschau, in Nr. 350 u. 397.  
Dr. Kaufm. Seidemann, v. Ronneburg, bei Schwarze.  
Hrn. Tuchm. Liebel, Wdler, Brur, Küling, Schön, Raunsdorf, Deufel und Schön, v. Werbau, im Anker.  
Hrn. Tuchm. Grunig, Jahn u. Jacher, v. Werbau, in Nr. 320 und bei Kunze.  
Dr. Hlsm. Weigel, v. Beyerfeld, bei Holzberg.  
Dr. Rfm. Franz u. Hrn. Gerber Ziegler u. Thalemann, v. Gera, in Nr. 541, bei Schmidt u. im schw. Kade.  
Dr. Heshberg, v. Gefurt, im Heilbrunnen.  
Dr. Gerber Gerhard, v. Saalfeld, bei Ehrlich.  
Hrn. Hlsm. Bieweg, Weigel u. Stärker, u. Dr. Amtscopist Busch, v. Lichtenstein, im w. Adler, g. Arm u. bei Odbertein.

Dr. v. Brenn, v. Zeig, im br. Rosß.  
Dr. D. Siebenhaar, v. Dresden, passirt durch.  
Dr. Pastor Hartmann, v. Aitenburg, bei Markgraf.  
Dr. Hlsm. Schubert, v. Jöblig, im Anker.  
Dr. Tuchm. Otto u. Hrn. Kfl. Thum u. Koll, v. Reichensbach, in Nr. 16 und im Arm.  
Dr. Lederhdt. Knoch, v. Hirschberg, bei Adv. Staudinger.  
Dr. Rfm. Dietrich, v. Pöschel, im Hotel de Pologne.  
Dr. Handschuhfabr. Jungmann, v. Erlangen, in Kochs Hofe.  
Dr. Tuchfabr. Wolf u. Hrn. Tuchhdt. Jahn, Wolf, Otto u. Wolf, v. Kirchberg, in der Feuerkugel, in Nr. 16, 18, in der Marie u. bei Degen.  
Hrn. Instrumenthdt. Jäger und Ficker, v. Neulirchen, bei Zieger und Freygonn.

Dr. Fabr. Richter, v. Plauen, unbestimmt.  
Hrn. Tuchm. Wolf u. Schwöbler, v. Kirchb., in Nr. 18 u. 626.  
Dr. Hlsm. Albert, v. Lichtenstein, im Schiff.  
Hrn. Kfl. Trautmann u. Gebhart, v. Pöschel, im goldenen Adler u. bei D. Kädel.  
Dr. Hlsm. Erich, v. Ernstthal, bei Stumme.  
Dr. Lederhdt. Kiebel u. Hrn. Hlsm. Ublig u. Dubault, von Hohenstein, bei Rehhan, im Lannenhirsch u. in Herzogs Hause.

Dr. Hlsm. Lämmel, v. Oberlungwitz, im w. Adler.  
Dr. Lehrer Claus, Dr. Rfm. Ruprecht und Hrn. Hlsm. Bretschneider, Merkert u. Schmidt, v. Schneeberg, p. d., bei Bierlig und im Plauenschen Hofe.  
Hrn. Fabr. Kndlinger, Bauer, Kindinger und Schmidt, v. Schwabach, bei Apold u. in Schmidts Hause.

#### H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Kfl. Bollbrechtshausen und Berzler, v. Werbau und Frankenberg, in Nr. 1108 und bei D. Mertens.  
Hrn. Kfl. Rüdiger, Scheitschel, Rudolph und Hengschel, v. Mittweida, im Plauenschen Hofe, in Nr. 452, bei Biercy und Bucher.  
Dr. Hlsm. Schubert, v. Planitz, in Nr. 824.  
Hrn. Kfl. Lautenschläger, Bergt u. Zwickler, v. Burgstädt, in Plagmanns Hause und bei D. Haase.  
Dr. Tuchfabr. Reife, v. Döbeln, bei Schreiber.  
Hrn. Fabr. Leonhart, Xuerbach, Kunze u. Heinrich, und Hrn. Kfl. Krabl, Wolfert u. Weyer, v. Hainichen, in Nr. 403, 490, 589, in Krafts Hofe, St. Hamburg, Nr. 496 und in Küfners Hause.  
Dr. Fabr. Walddel, v. Dederan, bei Thämmel.

Hrn. Kfl. Schwarzenberg u. Fischer, u. Dr. Fabr. Rommer, v. Mittweida, in Nr. 542, bei Seidel u. im Pl. Hofe.  
Dr. Hlsm. Schmidt, v. Frankenberg, im schw. Brete.  
Hrn. Tuchfabr. Haugl u. Brensing, u. Dr. Tuchm. Wdler, v. Leisnig, bei Rasch und Bölig.  
Dr. Hlsm. Pollack, v. Liebeschütz, bei Weser.  
Hrn. Tuchfabr. Höppler, Richter, Kirbach, Saupe und Kirbach, v. Hainichen, in Nr. 569, 589, 593, bei Seidel u. in Plossens Hause.  
Dr. Fabr. Crebing, v. Chemnitz, in der g. Gule.  
Dr. Rfm. Claus, v. Xuerbach, in Nr. 422.  
Dr. Rfm. Jauchius u. Dr. Hlgsdiener Gutmacher, von Brand, im Elephanten.  
Hrn. Fabr. Stättner, Schmidt, Ublig, Weyer, Kunze und Bernhardt, v. Hainichen, in Nr. 537, 542, 605, 606, Amtmanns Hofe und Rupperts Hause.  
Dr. Rfm. Herfurth, v. Hainichen, in Nr. 568.  
Dr. Hlgskreis. Kämpffe, v. Augsburg, in Nr. 3.  
Dr. Rfm. Bannert u. Dr. Stadtrath Rende, v. Annaberg, im Plauenschen Hofe u. bei Fischer.  
Dr. Hlsm. Schneider, v. Pürschenstein, in der Laute.  
Dr. Fabr. Herrmann, v. Döberhausen, in Nr. 110.  
Hrn. Fabr. Moß, Neumann und Müller, v. Katharinenberg u. Pfaffroda, im Rosenkranze.

### Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

#### G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Die Dr. öbner reitende Post.  
Dr. Partic. Brauer, u. Dr. Rfm. Hourant, v. Bremen, im Hotel de Saxe und passirt durch.  
Hrn. Tuchm. Püschel u. Wärfel, v. Spremberg, im Hahne.  
Hrn. Lederhdt. Rösner u. Hörenz, v. Neusalza, im halben Monde u. in Nr. 481.  
Hrn. Tuchm. Nischmann, Pille, Umlauf, Wehner, Greger, Nischmann, Meißner, Heins, Eckardt u. Wehner, v. Bischoffswerda, im Anker.  
Hrn. Tuchm. Greifsel, Landrock, Lingner, Krüger, Richter, Marschel, Käser, Richter, Scopowehr, Kern, Koberstein, Bergami u. Brose, v. Spremberg, im Elephanten.

#### H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Juwelier Reinicke u. Dr. Fabr. Großkopf, v. Berlin, im Anker.  
Dr. Hlsm. Büttner, v. Johann-Georgenstadt, unbest.  
Hrn. Stud. Weinreben u. Gravenhorst, v. Malchow und Halle, unbestimmt.  
Dr. Hlsm. König, v. Meiningen, in Nr. 520.  
Dr. Aufcult. Dryander, Dr. Sand. Fabian, Dr. Commis Sulzbach u. Mad. Lamm u. Rosberg, v. Halle, unbest.  
Mad. Zeimann, v. hier, v. Halle zurück.  
Dr. Stallmstr. Abraham, v. Dresden, bei Fröblich.  
Dr. Hlsm. Schweiger, v. Jöbstadt, unbestimmt.  
Dr. Stud. Schefler u. Hrn. Kfl. Harras u. Ehrenbaum, v. Berlin, im Palmbäume und im g. Horne.

#### R a n s t ä d t e r T h o r.

Die Hamburger reitende Post, 17 Uhr.  
Hrn. Kfl. Knoch, Ihm u. Eckhardt, Posam. Thomas, Mad. Schenk, u. Dem. Pabst, v. Gotha, bei Wappler, in Nr. 322 u. im gr. Schilde.  
Dr. Rfm. Pedenus, v. Schleusingen, unbestimmt.  
Hrn. Rfm. Pohle, Hof-Uhrm. Wenderot u. Dles Boigt u. Leinboß, v. Eisenach, bei D. Wolf u. in Nr. 542.  
Dr. Major Bild, in engl. Dst., v. London, im H. de Saxe.  
Dr. Gerber Knoch, v. Krossen, bei Staudinger.  
Der Frankfurter Post-Packwagen, um 10 Uhr.

#### P e t e r s t h o r.

Dr. Schnitthdt. Hesse, v. Allenburg, bei Heilmann.  
Dr. Radler Fischer, v. Glauchau, in Nr. 1194.  
Hrn. Tuchm. Franke, Gäbner, Görner und Rothe, v. Werbau, in Nr. 611.  
Hrn. Gerber Rudorf u. Eichhorn, v. Gera u. Sonneberg, bei Herzog u. Ehrlich.

Hrn. Gerber Korn u. Schuster, u. Kfm. Birtz, von Sonneberg u. Spelkau, bei Ehrlich.  
 Hrn. Tuchm. Schön u. Görner, v. Wertau, im Anker u. in Nr. 611.  
 Hrn. Erler, Klein u. Simon, Hdtl. Frauen, v. Reichenbach, in Nr. 605, 312 u. bei Bohn.  
 Hrn. Gerber Plarier, Rudolph, Martin, Schwarzkopf u. Eckardt, von Gera u. Pöbneck, in Nr. 1090, bei Brehm, Rohr u. Ehrlich.  
 Hrn. Weber Käsig u. Kaufmann, v. Ernstthal, in Nr. 543 u. in der türren Penne.  
 Hr. Gerber Thalmann, v. Pöbneck, in den 3 Rosen.  
 Hrn. Gibr. Unger, Tuchhdtl. v. Kirchberg, in d. 3 Ros.  
 Hrn. Tuchm. Jahn, Hdtl. Schuster u. Lange, von Kirchberg u. Wertau, im r. Collegium u. bei Kunze.  
 Hr. Hdtl. Groh, v. Voigtberg, in Nr. 697.  
 Hr. Schnitthdtl. Schädlich, v. Reichenbach, bei Hoyer.  
 Hr. Instrumentenhdtl. Meinel, v. Neukirchen, in Barthels Hofe.  
 Hr. Schmidt, Hdtl. Frau, v. Plauen, bei Jäger.  
 Hrn. Hdtl. Erdmann u. Gauisch, v. Ebnat, in Nr. 358.  
 Hr. Klemm, Hdtl. Frau, v. Schlettau, bei Schmidt.  
 Hr. Tuchhdtl. Weiß, v. Kengsfeld, bei Schütze.  
 Hr. Weber Lehmann, v. Gera, in der Gans.  
 Hrn. Triebner u. Cruziger, v. Pöbneck u. Eisenberg, im Schw. Kreuze u. bei Zimmermann.  
 Hr. Kfm. Lindner, v. Greisch, in Kochs Hofe.  
 Hrn. Schuhm. Guldner u. Hildner, v. Pegau, im Rosenkranz.  
 Hr. Kfm. Brehm, v. Weida, im Anker.  
 Hr. Schneider Kraft, v. Oberwiesenthal, bei Westphal.  
 Hr. Dünnevier, v. Frankenberg, bei Wedel.  
 Hr. Schiller, Hdtl. Frau, v. Wildenfeld, bei Klopfer.  
 Hr. Knüpfer, v. Ronneburg, bei Stewens.  
 Hrn. Gerber Schmidt, Tuchm. Bankwitz u. Kürschner Lange, v. Schmöln, in der Tanne, Wärmanns Hofe und bei Kühn.  
 Hrn. Hdtl. Brückner, Sorge u. Meyer, v. Auerbach, Saatzfeld und Böhmig, bei Kirschbaum, Arnhold und im Markstalle.  
 Hr. Papierhdtl. Pelz, v. Stangengrün, bei Hefser.  
 Hrn. Tuchm. W. Uer u. Gerber Pfefferkorn u. Ulfch, v. Böhmig u. Schöpsig, bei Zell, in der Feuerkugel u. im schwarzen Brete.

### Hospitalhor.

Hr. Bohgerber Thürmer, v. Leisnig, im Schwane.  
 Hrn. Tuchfabr. Richter u. Klein, u. Hr. Hdtl. Eckardt, v. Frankena, im Schw. Pär.  
 Hr. Weber Röder, v. Chemnitz, bei Meißner.  
 Hr. Fabr. Kirsten, v. Froburg, im bl. Pecht.  
 Hr. Justiz-Commissär Garmatter, Hr. Kammerger. Assessor Gräsemann, u. Hr. Schausp. Gräsemann, v. Berlin, im Hotel de Pologne.  
 Hr. Buschmann, Hdtl. v. Annaberg, unbestimmt.  
 Hr. Bohgerber Gerlach, v. Deberan, bei Paser.  
 Hrn. Tuchm. Berger u. Dertel, v. Deberan, bei Robert u. Dertel.  
 Hr. Tuchm. Leonhardt, v. Grimma, in Nr. 543.  
 Hr. Leinburg, Hdtl. v. Chemnitz, bei Falke.  
 Auf der Annaberger Fahr. Post, um 7 Uhr: Hrn. Fabr. Blöber und Ublig, v. Rauenstein, bei Neumann, Hr. Fabr. cenzel, v. Neukirchen, u. Hr. Kfm. Dopin, von Chemnitz, in Nr. 529, Hrn. Gerber Gräbner u. Diegel, v. Marienberg, in der Dresdner Herberge, Hr. Kfm. Langor, v. Jöhstadt, unbestimmt, Hr. Fabr. Lohs, von Einsiedel, in Nr. 272, Hr. Kfm. Gottschald, v. Scheibenberg, in Stieglitzens Hofe, Hr. Gerber Rechenberger, v. Annaberg, in Nr. 611, Hr. Kfm. Unger, v. Annaberg, bei Kirchbach, Hr. Fabr. Weber, v. Zschopau, bei Kuch, Hr. Kfm. Arras, v. Chemnitz, in Nr. 404, Hr. Berggeschwörner Bos. v. Geper, bei Bos, Hrn. Hdtl. Schubert und Morgenstern, v. Jöhstadt, in Nr. 634 u. unbestimmt, Hr. Fabr. Schöne, von Radeberg, in Nr. 611, Hr. Hdtl. Drechsel, v. hier, v. Grünhain-

den zurück, Hr. Hdtl. Koch, v. Chemnitz, im weißen Adler, Hr. Hdtl. Weiß, von Annaberg, bei Schütze, Hr. Kfm. Wend, v. Buchholz, bei Voigt, u. Hr. Hdtl. Dehmig, v. Wiesenenthal, in der Nicolaischule.  
 Hrn. Tuchmacher Pevold, Klein, Zschoge, Froberger und Griesling, v. Roswein, bei Görner.  
 Hr. Fabr. Müller, v. Zschopau, in Nr. 623.  
 Hr. Kfm. Ekle, v. Waldheim, in Nr. 389.  
 Hr. Tuchfabr. Beckler, Hrn. Hdtl. Bekler u. Becklein u. Hrn. Tuchm. Böhm u. Kent, v. Kengsfeld, in den 3 Königen.  
 Hr. Tuchm. Kunze, v. Zschopau, im Anker.  
 Hrn. Fabr. Funk, Hofmann, Wagner, Hauschild u. Betzig, v. Dresden, Bernsdorf, Zschopau u. Waldheim, in St. Wien, Barthels Hofe, in der Gans u. unbest.  
 Hrn. Kfl. Schildenberg u. Rauch, v. Wittweida, in Nr. 454 u. in Kochs Hofe.  
 Hrn. Tuchfabr. Singer, Kromer, Schwedler, Poppe, Otto, Wolf, Rothe, Steinbach u. Kreischar, v. Kirchberg, bei Bobrecht, in der hohen Lisse, in Nr. 621, im Markstall, in Nr. 11, 18 u. 28.  
 Hrn. Tuchfabr. Böhm, Gerlach, Weismann, Pevold und Schenk, v. Kirchberg, in Nr. 626, 624, 18, im Markstall u. in Nr. 26.  
 Hrn. Weber Knobloch, Rdmer u. Rübiger, v. Wittweida, in Nr. 568, 409 u. im Plauenschen Hofe.  
 Hr. Fabr. Klein u. Hr. Hdtl. Richter, v. Frankenberg, im f. Pär u. unbest.  
 Hrn. Tuchfabr. Riegsch, Schaufuß, Zeidler, Schwedler u. Otto, v. Freiberg, in Nr. 625.  
 Hr. Puster, Hdtl. v. Schneeberg, in Nr. 274.  
 Hrn. Tuchfabr. Wolf u. Poppe, v. Kirchberg, in Apels Hause u. im g. Arme.  
 Hrn. Kfl. Kuprecht u. Durstig, v. Freiberg, im weißen Adler u. in Nr. 221.

### Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Hr. Zwirnhdtl. Grohmann, v. hier, v. Daubig zurück.  
 Hr. Hdtl. Niesel, v. Altenb., in Nr. 1167.  
 Hr. Fabr. Blaidy, v. Hubertusburg, in D. Carl's Hause.  
 Hrn. Kfl. Hartmann, Linke, Kreischar u. Heyden, von Greifenberg, in Potenz's Hause, im Heilbrunnen, in Seidels Hause u. in Nr. 448.  
 Hr. Radler Müller, v. Mügeln, im Paulinum.  
 Hrn. Tuchm. Piske, Krüger, Zettel u. Malade, v. Spremberg, im Hahne u. Lederhose.  
 Hrn. Fabr. Roigsch u. Gräbner, v. Neustadt, bei Schlemmer, im rothen Löwen u. bei Schmidt.  
 Hrn. Tuchm. Kern, Fübner, Lehmann, Petry, Krüger, Seitz u. Bannot, v. Spremberg, im Lederhose.  
 Hrn. Wandfabr. Kammer u. Freudenberg, v. Dhorn, in Nr. 50.  
 Hrn. Tuchm. Friede, Kossack, Heinge, Rischarth, Müller, Rothe, Adam, Rödel, Schöneichs u. Porisch, v. Spremberg, im Lederhose u. Hahne.  
 Hrn. Kürschner Martin u. Hausding, nebst Sohn, von Putsnig, in Hohenthals Hause.  
 Hr. Fabr. Müller, v. Mittelbach, in Nr. 50.  
 Hrn. Kfl. Lehmann u. Weichenhauer, v. Putsnig, in Dorschs Hause.  
 Hr. Fabr. Grohmann u. Hr. Wandhdtl. Kammer, v. Dhorn, in Nr. 50.  
 Hrn. Tuchm. Kreische, Schmidt, Kunad, Böhm, Mittag, Häußler u. Püschel, v. Spremberg, im Hahne.  
 Hr. Wandhdtl. Garteu, v. Putsnig, in Nr. 34.  
 Hr. Lederhdtl. Ganz, v. Zittau, in Kentsch's Hause.  
 Hr. Wandhdtl. Gübner, v. Dhorn, in Nr. 50.  
 Hr. Klemperer Schmidt, v. Zittau, in Rupperts Hause.  
 Hrn. Fabr. Häbler u. Wartig, v. Großschönau, unbest. u. in Däours Hause.

Hr. Steinbildr. Pajett, v. Turnau, unbest.  
 Hr. Hbdt. Friedrich, Richter, Lange u. Wehle, v. Großschönau, in Nr. 360, in der Feuerkugel, im Tiger u. in Nr. 735.  
 Hr. Hbdt. Paul, Hänsch, Appelt u. Gäsner, v. Seiffenhennersdorf u. Sibau, in Nr. 732, 411, bei Schlemmer u. in Nr. 415.  
 Hr. Tuchm. Schar u. Kunstmüller, v. Spremberg, im Lederhose.  
 Hr. Stud. Seafenhorst, v. Rathmannsdorf, Hr. Lehrer Chevalier, v. Halle, Hr. Stud. Arndt, v. Berlin, und Hr. Dommig, v. Dresden, pass. durch.  
 Hr. Hbdt. Michael u. Reichelt, v. Neugersdorf, in Nr. 450 u. im Heilbrunnen.  
 Hr. Hbdt. Herzog, v. Altgersdorf, in Nr. 371.  
 Hr. Tuchm. Gichter, Carl, Lehmann, Färber u. Marx, v. Torgau, in Frischens Hause.  
 Hr. Fabr. Perbrig, v. Neugersdorf, im Heilbrunnen.  
 Hr. Factor Michel, v. Altgersdorf, in Winklers Hause.  
 Hr. Buchbinder Liebe, v. Eilenburg, in Nr. 144.  
 Hr. Hbdt. Moser u. Wolf, nebst Tochter, v. Dresden u. Laubegast, bei Keiler u. in Nr. 615.  
 Hr. Richter, Gutsbesthers Frau, v. Seilshwig, unbest.  
 Hr. Stadtmusik. Braune, v. Rabegast, bei Schlemmer.  
 Hr. Apotheker Antonovils, v. Bucharest, u. Hr. Hbdt. Schmidt, v. Dresden, unbest.  
 Hr. Zirkbildr. Giffelt, v. Schönfeld, in Nr. 32.  
 Hr. Hbdt. Hahnwald, Schwarz u. Hammer, v. Pirna, Grünhain u. Gopitz, im Engel, in Nr. 679 u. 393.  
**Halle'sches Thor.**  
 Hr. Weißgerber Hellwig, v. Zörbig, in der Sonne.  
 Hr. Def. Ulbrich, v. Reinsdorf, bei Stadtrath Ulbrich.  
 Hr. Hbdt. Wolf u. Hr. Ditto, v. Duedlinburg, in Küsters Hause u. in Jägers Hofe.  
 Hr. Saffianfabr. Bräutigam, v. Berlin, u. Hr. Balintit, Geistlicher, v. Wien, unbestimmt.  
 Hr. Bereiter Herre, v. Dessau, in St. Berlin.  
 Hr. Tuchm. Schreiber u. Peuckert, v. Jesnitz, bei Schreiber.  
 Auf der Berliner Gilpost, 4 1/2 Uhr: Mad. Moosch u. Schmücker, v. Berlin, passiren durch. Hr. Kammachermstr. Friese u. Hr. Kfm. Lohmann, v. Berlin, bei Rige u. unbest., Hr. Kfm. Jöfel u. Hr. Hbdt. Horwig, v. Neustrelitz, unbest., Hr. Handschuhm. Pfeiffer u. Münch, v. Frankfurt a/D. u. Berlin, unbest. u. im Kofferbaume, Hr. Sidgwil u. Hutchinson, v. London, unbest., Hr. Fabr. Sebas, v. Berlin, in Nr. 576, Hr. Kfm. Marcus, v. Malchin, im halben Monde, Hr. Commis Rothenburg, v. Gätrow, bei Schwalbe, Hr. D. Rößel, von Berlin, im Hotel de Saxe, Hr. Kfm. Jacobson, v. Strelitz, bei Scharf, Hr. Kfm. Kassar, v. Hamburg, in Nr. 362, Hr. Baron v. Ungern-Sternberg, v. Reval, in St. Hamb., Hr. Kfm. Sonne, v. Stettin, unbest., Hr. Kürschner Gäßner u. Krimmelspach, v. Duedlinburg u. Halberstadt, bei Adam u. im g. Beil, Hr. Tuchfabr. Nuttke u. Sohn, Zerbst, Dache, Cromer u. Rahmer, v. Jesnitz, bei Schreiber, Hr. Tuchfabr. Roche, Reichel, Pausler, Wahl, Flemming, Kommer, Barrot, Richter u. Paschafus, von Raguhn, bei Schreiber, Eberhardt und im Joachimsthal.  
**Ranstädter Thor.**  
 Hr. Gerber Ulrich u. Beuch, v. Schmalkalden, im rothen Collegium.  
 Hr. Weißgerber Kohl, v. Eisenach, in Nr. 1020.  
 Hr. Lohgerber Lange u. Kunsmüller, v. Kapla u. Koburg, im Weinfasse u. bei Schmidt.  
 Die Frankfurter reitende Post, 4 1/2 Uhr.  
 Hr. Lohgerber Brüll u. Mad. Brüll, v. Schweg, in Quants Hofe.  
 Hr. Hbdt. Scheibel, v. Nordhausen, bei Schafhirt.  
**Meer'sches Thor.**  
 Hr. Maler Berger, v. Köstritz, bei Schliebers.  
 Hr. Tuchm. Schmalien, v. Krimmitschau, im Hahn.  
 Hr. Tuchm. Schön, v. Werbau, bei Müller.

Hr. Tuchbildr. Jungkunz, Prösmann, Weithaas u. Schwender, v. Lichtenberg u. Schleiß, in Einerts Hause.  
 Hr. Weber Jahn, v. Lichtenstein, im w. Adler.  
 Hr. Kfm. Flatter, v. Eßnig, in Nr. 222.  
 Hr. Tuchbildr. Jahn, v. Kirchberg, in Apels Hause.  
 Hr. Tuchm. Schwedler, v. Kirchberg, in Nr. 607.  
 Hr. Weber Leucht, Schönfuß, Teubert u. Morgner, von Treuen, unbest., bei Hunger, im Plauenschen Hofe und in Nr. 327.  
 Hr. Hänel, v. Boigtberg, im Plauenschen Hofe.  
 Hr. Tuchm. Bankwitz, v. Schmölln, im Elephanten.  
 Hr. Tuchm. Schäfer, v. Zwickau, im Arme.  
 Hr. Fabr. Rößler, v. Zeulenrode, bei Brendel.  
 Hr. Gerber Jürner, Weisker u. Weithaas, v. Schleiß, im Hirsche.  
 Hr. Hbdt. Seidel u. Strobel, v. Auerbach, unbest.  
 Hr. Kürschner Bleichschmidt, v. Schleiß, bei Heicks.  
 Hr. Kfm. Hausner, v. Niederauerbach, bei Balther.  
 Hr. Fabr. Walter, Wolf und Grimm, von Treuen, in Nr. 745.  
 Hr. Dofensfabr. Pabst, v. Altenburg, bei Engelmann.  
 Hr. Fabr. Bröhdorf, Moosdorf u. Meische, v. Altenburg, in Nr. 118, bei Bisegky u. Engelmann.  
 Hr. Gerber Fuchs, Meiche, Lobenstein u. Heimbrod, v. Altenburg, Schmölln u. Eißfeld, im Weinfass, Rosenkranze u. in Nr. 697.  
 Hr. Hbdt. Floc, v. Sera, bei Wagner.  
 Hr. Fabr. Wetterlein, v. Neustadt a/D., in Küstners Hofe.  
 Hr. Kfm. Sandig, v. Raumburg, in Nr. 100.  
 Hr. Gerber Rößrig, Diez und Sandmann, v. Koburg u. Ummerstadt, im rothen Collegium.  
 Hr. Commis Gläser, v. Lengenfeld, bei Bahn.  
 Hr. Stud. Döring, v. hier, v. Altenburg zurück.  
 Hr. Hbdt. Heimann, v. Eibenstock, in Nr. 530.  
 Hr. Kfm. Müller, v. Eibenstock, bei Bothe.  
 Hr. Fabr. Metzger u. Richter, v. Plauen, bei Markgraf u. Runge.  
 Hr. Hbdt. Hauels, v. Plauen, bei Steinbach.  
 Hr. Kürschner Steitsmann, Runge u. Burzig, und Hr. Dofensfabr. Jacob, v. Schmölln, in der Tanne.  
 Hr. Instrumentbildr. Vogel, v. Plauen, bei Rende.  
 Hr. Hbdt. Horn, v. Baireuth, bei Lehmann.  
 Hr. Gräbner, v. Treuen, im Plauenschen Hofe.  
 Hr. Gerber Jahn, v. Delitzsch, in Richters Hause.  
 Hr. Hbdt. Salzer u. Comp, v. Eßnig, bei Richter.  
 Hr. Gerber Wagner, v. Eßnig, bei Lippold.  
**Hospitalthor.**  
 Hr. Kfm. Fischer, v. Annaberg, im w. Adler.  
 Hr. Fabr. Pfotenbauer, v. Spremberg, bei Pfotenbauer.  
 Hr. Tuchm. Weigel u. Wolf, v. Kirchberg, in Nr. 623.  
 Hr. Kfm. Seiffert, v. Colditz, in Nr. 395.  
 Hr. Hofrath D. Rörster, v. Karlsbad, passirt durch.  
 Hr. Kürschner Arader u. Hr. Fabr. Walter, v. Plauen, in Nr. 478 u. bei Bahn.  
 Hr. Fabr. Dachrodt u. Hausmann, v. Frohburg, bei Kluge.  
**Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.**  
**Grimma'sches Thor.**  
 Hr. Handschuhm. Edlich, Hr. Kunsthdlr. Laband, Thelant u. Brazzowa, u. Fr. Reg. Käthin Schmidt, v. Dresden, bei Grüg, unbestimmt u. in den 3 Königen.  
 Hr. Kfm. Kirchner, v. Minden, bei Sander.  
 Hr. Stud. Degenhardt, v. hier, v. Dresden zurück.  
 Pugm. Lindner, Hr. Hbdt. Leonhardt u. Posam. Mensch, v. Dresden, bei Dieze, in Nr. 437 u. 760.  
 Hr. Hbdt. Proft, v. Arnsdorf, bei Klinckhardt.  
 Mad. Ulrich, v. Hoyerswerda, in der Hand.  
 Hr. Hbdt. Schreger, v. Laubegast, in Nr. 642.  
 Hr. Posam. Gäßler, v. Radeberg, im g. Reiter.  
 Hr. Hohlfeld, Hbdt. Frau, v. Neusalza, im halben Monde.  
 Hr. Fabr. Günther, v. Dorn, in Nr. 745.  
 Hr. Kfm. Adnia, v. Lauban, unbestimmt.  
 Hr. Kramer Ischau, v. Wermisdorf, im bl. Stern.

Hrn. Fabr. Krause u. Wäntig, v. Großschöna, u. Dr. Weber  
Kutschke, v. Gunnerswalde, in Nr. 451.

Hrn. Tuchm. Zacher u. Brome, v. Torgau, in Nr. 17.

Hrn. Tuchm. Zerbst, Schwedask, Püschel, Krißche, Schulze,  
Förster, Weyer, Baumgart u. Meining, v. Spremberg,  
im Hahne u. Lederhose.

Dr. Kfm. Haufe, v. Putsnik, bei Haufe.

Dr. Fabr. Stübler, v. Pertsdorf, in Klaffigs Hause.

Dr. Gerber Thöle, v. Herrnhut, in Lauberts Hause.

Dr. Lederhdt. Reichel, v. Oberedwiz, unbestimmt.

Dr. Kammerrath Krdger, v. Bennshausen, im Adler.

Dr. Rittmstr. v. Knobelsdorf, außer Diensten, v. verbig-  
dorf, in St. Wien.

Hrn. Kfl. Straßmann u. Greling, v. Stolpe u. Bischofs-  
werda, in St. Frankfurt o/W.

Dr. Erber Krißch u. Dr. Hdtism. Müller, v. Niesä, in  
Laubens. Hause.

Dr. Prof. D. Schreier, v. Halle, unbestimmt.

Dr. Kfm. Scherzer, v. Radeberg, im Fürstenhause.

Dr. Kürschner Kahn, v. Reichenberg, im Blumenberge.

Dr. Lederhdt. Bergmann, v. Bischofswerda, bei Kirchbaum.

#### Halle'sches Thor.

Hrn. Stud. Weyer u. Langbein, v. Halle, un'est.

Mad. Koch, nebst Tochter, v. Bolkbeck, pass. durch.

Hrn. Tuchfabr. Kleinau u. Grobler, von Raguhn, im  
Joachimsthal.

Hrn. Kfl. Lubloff u. Sichel, v. Magdeburg, bei Rein a.  
in Nr. 355.

Dr. D. Berthele, v. Dresden, unbest.

Dr. Commiss-Rath Schindler, v. Zerbst, bei Scharlach.

Dr. Kfm. Walstab u. Dr. Commis Koch, v. Magdeburg,  
unbest. u. in Nr. 203.

Dr. Kfm. Schlesinger, v. Hamburg, unbest.

Auf der Braunschweiger Silpost, 13 Uhr: Hr. Kfl. Ed-  
wenthal, Wegel, Steinau u. Kottmann, v. Hamburg,  
Glausthal, Braunschweig u. Bielefeld, unbest., bei Thieme,  
in Nr. 447 v. bei Leitbold, Dr. Uhrm. Kielberger, von  
Halberstadt, bei Fischer, Dr. Kfm. Schweiger, v. Ham-  
burg, unbest., Charlotte Rosenthal, von Wolfenbüttel,  
im Hotel de Pol., Hr. Kfl. Rube, Müller u. Berge,  
v. Braunschweig, Wolfenbüttel u. Halberstadt, in Nr. 230  
u. im Blumenberge, Dr. Kammfabr. Jocke, v. Wolfen-  
büttel, Dr. Baron v. Uckermann, v. Wendeleben, und  
Dr. Hdtism. Goldschmidt, v. Meieritz, unbest., Dr. Kfm.  
Bravo, v. Altona, in St. Berlin, Dr. Commis Biet-  
tig, v. Schwerstedt, bei Einicke, Dr. Fabr. Dubois u.  
Dr. Kfm. Göhl, v. Braunschweig, bei Knoch u. unbest.,  
Dr. Buchhdtgcommis vermann, v. hier, Dr. Kfm.  
Breul, v. Hannover, im Hotel de Baviere, u. Dr.  
Musik-Dir. Sörgel, v. Halle, unbestimmt.

Dr. Kfm. Mauri, v. Berlin, unbestimmt.

Dr. Lieut. Scholber, v. Braunschweig, pass. durch.

#### Ranstädter Thor.

Dr. Kfm. Muthner, v. Gotha, bei Quert.

Dr. Fabr. Wenige, v. Friedrichsrode, in Nr. 341.

Dr. Hof-Gand. Cupel, v. Sondershausen, in der g. Krone.

Dr. Kfm. Mälzer, v. Gotha, bei Lüders.

Dr. Kfm. Zitsching, v. Erfurt, bei Obenaus.

Dr. Gerber Schäfer, v. Schwege, in Nr. 697.

Mad. Gutdier, Rämpfer u. Lehmann, v. Erfurt, bei Rouffet,  
Schwabe u. in Nr. 50.

Dr. Hdtism. Liebergold, v. Rahlä, in Nr. 222.

Dr. Kfm. Leuthorn, v. Artern, unbestimmt.

Dr. Gerber G. d. sch, v. Wasungen, im rothen Collegium.

Dr. Kfm. Epper, v. Apolda, im Tiger.

Dr. Tuchhdt. Wenzel, v. Apolda, im Weinsäß.

Dr. Tuchhdt. Säue, v. Erfurt, bei Koch.

Dr. Kfm. Stolze, v. Erfurt, in Nr. 171.

Dr. Fabr. Seifert, v. Erfurt, bei Schwabe.

Dr. Hdtism. Petzsche, v. Neutiedendorf, bei Handtusch.

Dr. Gewehrfabr. Fänge u. Dr. Kürschner Weiskorn, von  
Suhl, bei Weigand.

Dr. Commerz-Rath Schiefer, v. Sondershausen, unbest.

Dr. Kfm. Seifert, v. Langensalza, bei Wehnert.

Dr. Kfm. Donner, v. Frankf. o/W., im Strauße.

Dr. Kfm. Weyermann, v. Sibersfeld, in Wärmanns Hofe.

Hrn. Tuchm. Trunc u. Kestler, v. Eisenach, in der Tanne.

Dr. Stud. Jordan, v. Wehlar, im g. Adler.

Dr. Kfm. Fildner, v. Gamburg, bei Pennewitz.

Dr. de Tregomain, als französischer Courier, u. Dr. Abb.  
Guibourg, v. Paris, passiren durch.

Dr. Fabr. Weyer, v. Apolda, in Nr. 742.

Dr. Tuchhdt. Schmidt, v. Waltershausen, bei Büchner.

Dr. Lederhdt. Dirtsch, v. Waltershausen, in Nr. 39.

Dr. Dtsch. Professor Habelich, v. Raumburg, unbest.

Dr. Hdtism. Schröder u. Dr. Kfm. Schulte, v. Sanges-  
hausen, in Nr. 214.

Dr. Hdtism. Baumann, v. Apolda, im Heilbrunnen.

#### Petersdorf.

Dr. Kamm. Zinke, Dr. Fabr. Kühn u. Hr. Gerber  
Ephrberger u. Schmidt, von Gera, in der Gans, bei  
Lücke, im Schw. Brete u. bei Knoch.

Dr. Kürschner Popp u. Dr. Kfm. Müller, v. Sonneberg,  
bei Ehrlich u. in Nr. 240.

Dr. Gerber Dahlemann, v. Gera, im r. Collegium.

Hrn. Kfl. Schneegast, Straßburger u. Lügelsberger, v.  
Sonneberg u. Meiningen, im Kaffeebaum, Reiter u.  
in Nr. 240.

Dr. Weber Teubert, v. Treuen, in Nr. 533.

Hrn. Gerber Wagner u. Süßengut, v. Asch u. Lucha, in  
Nr. 533 u. 683.

Dr. Commis Scheller, v. Magdeburg, in Küstners Hause.

Dr. Lederhdt. Knoch, v. Saalfeld, bei Köhler.

Dr. Hdtism. Starke, v. Leuten erg, bei Heinicke.

Dr. D. Besser, v. Zeitz, im Hotel de Pologne.

Dr. Gerber Meinel, v. Reustadt o/W., in der Gans.

Dr. Tuchm. Gölbner, v. Werbau, im Joachimsthal.

Dr. Tuchhdt. Schollmeyer u. Dr. Hdtism. Tidelbach, v.  
Eisenberg, bei Krage.

Dr. Hdtism. Günther, v. Chemnitz, bei Schwarze.

Dr. Fabr. Kressmann, v. Eisenberg, in Nr. 545.

Dr. Stud. Ktien, v. hier, v. Altenburg zurück.

Dr. Gerber Scheibe, Dr. Kfm. Teichfuß u. Dr. Lederhdt.  
Geyer, v. Gera, bei Wohltag, Klaffig u. in Campens H.

Mad. Bürger, Kfmstr., v. Waltershausen, in Campens H.  
Hrn. Tuchhdt. Apfel u. Maurer, und Hr. Gerber  
Schwarz u. Annüller, v. Coburg, bei Markgraf, im  
r. Collegium und bei Schmidt.

Hrn. Weber Fröhlich u. Salzmann, v. Eisenberg und  
Altenburg, bei Koff u. Schlegel.

Dr. Gerber Nestmann, v. Saalburg, im Schw. Kreuz.

Hrn. Seifensieder Hartwig u. Weyer, v. Roda, i. d. Säge.

Dr. Tuchm. Sattler u. Dr. Porzhdtr. Pätzsch, v. Gera,  
bei Boikand und Öbring.

Dr. Tuchm. Fromme u. Dr. Kfm. Hörmann, v. Alten-  
burg, bei Weber u. D. Dahl.

Dr. Lederhdt. Gerner u. Dr. Gärtler Schmidt, v. Roda,  
bei Ehrlich u. im Blumenberge.

Mad. Brincke, v. Pegau, bei D. Sachs.

Dr. Tuchhdt. Böhm, v. Kirchberg, in Nr. 626.

Dr. Hdtism. Pirsch u. Dr. Tuchm. Siemon, v. Glauchau,  
in der dürrn Henne u. im Anker.

Dr. Fabr. Rudolph, v. Meekane, bei Baum.

Dr. Gerber Funke, v. Gähnis, bei Jordan.

#### Hospitalthor.

Hrn. Pöggerhermann u. Kunze, v. Köchlig, in Nr. 687.

Dr. Fabr. Köhler u. Dr. Posam. Weber, v. Köchlig, in  
Nr. 368 u. im Rosenkranze.

Hrn. Weutler Hain, Reichel u. Schubert, v. Thum, bei  
Kunze.

Hrn. Hdtism. Fleischmann, Buschmann u. Stoll, v. Köch-  
lig u. Weithain, in Nr. 764, bei Venus u. unbest.

Hrn. Fabr. Stange u. Thierfelder, v. Katharinenberg u.  
Neulirchen, in Nr. 599 u. in Nr. 525.